

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für

Universitätsklinikum Greifswald der Ernst-
Moritz-Arndt-Universität Greifswald - Anstalt
öffentlichen Rechts

über das Berichtsjahr 2008

IK: 261300152
Datum: 31.08.2009

Einleitung

Sehr geehrte Kollegen, Zuweiser und Kostenträger

die transparente Darstellung von Qualität ist der erste Schritt, um diese messbar und somit vergleichbar zu machen. Wir stellen uns dieser Herausforderung mit dem Ziel, Qualitätsführer im Bereich der universitären Medizin zu werden.

Einen großen Schritt in Richtung Qualitätsführerschaft ist uns Ende 2008 gelungen, als wir als erstes Universitätsklinikum in Europa den EFQM-Titel "Committed to excellence" erlangten. Damit konnten wir unsere erfolgreiche und nachhaltige Qualitätsarbeit unterstreichen.

Der vorliegende Bericht bildet strukturiert das gesamte Leistungsspektrum der universitären Medizin in Greifswald ab, so wie es vom Gemeinsamen Bundesausschuss gefordert ist.

Zusätzlich zu dem gesetzlich geforderten, veröffentlicht das Universitätsklinikum Greifswald auch einen separaten, patientenorientierten Qualitätsbericht. Hier stellen sich alle Kliniken und Institute mit Ihren Leistungen für den Patienten verständlich vor. Somit gelingt es uns, stärker auf die Fragen und Bedürfnisse der Patienten des Klinikums einzugehen.

Wir sind für die Zukunft bestens gerüstet und werden mit Kontinuität den bereits eingeschlagenen Weg der wettbewerbsfähigen Krankenhausführung in den kommenden Jahren weiter gehen. Das Universitätsklinikum Greifswald steht für eine moderne und menschliche Medizin im 21. Jahrhundert.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Der Vorstand des Universitätsklinikums Greifswald

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
 - A-11.1 Forschungsschwerpunkte
 - A-11.2 Akademische Lehre
 - A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
 - A-14.1 Ärzte und Ärztinnen
 - A-14.2 Pflegepersonal

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

- B-1.1 Name
- B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.6 Diagnosen nach ICD
 - B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
- B-1.7 Prozeduren nach OPS
 - B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
- B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-1.11 Apparative Ausstattung
- B-1.12 Personelle Ausstattung
 - B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-1.12.2 Pflegepersonal
 - B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

B-2 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

- B-2.1 Name
- B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-2.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-2.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-2.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-2.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-2.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-2.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-2.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-2.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-2.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-2.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-2.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-2.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-2.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-2.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-2.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-3 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

- B-3.1 [Name](#)
- B-3.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-3.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-3.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-3.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-3.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-3.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-3.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-3.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-3.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-3.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-3.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-3.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-3.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-3.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-3.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-3.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-3.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-3.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-4 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

- B-4.1 [Name](#)
- B-4.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-4.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-4.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-4.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-4.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-4.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-4.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-4.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-4.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-4.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-4.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-4.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-4.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-4.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-4.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-4.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-4.12.2 [Pflegepersonal](#)

B-4.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-5 [Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie](#)

B-5.1 [Name](#)

B-5.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-5.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-5.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-5.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-5.6 [Diagnosen nach ICD](#)

B-5.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)

B-5.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)

B-5.7 [Prozeduren nach OPS](#)

B-5.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)

B-5.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)

B-5.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)

B-5.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)

B-5.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)

B-5.11 [Apparative Ausstattung](#)

B-5.12 [Personelle Ausstattung](#)

B-5.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)

B-5.12.2 [Pflegepersonal](#)

B-5.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-6 [Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie](#)

B-6.1 [Name](#)

B-6.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-6.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-6.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-6.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-6.6 [Diagnosen nach ICD](#)

B-6.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)

B-6.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)

B-6.7 [Prozeduren nach OPS](#)

B-6.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)

B-6.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)

B-6.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)

B-6.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)

B-6.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)

B-6.11 [Apparative Ausstattung](#)

B-6.12 [Personelle Ausstattung](#)

B-6.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)

B-6.12.2 [Pflegepersonal](#)

B-6.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-7 [Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie](#)

B-7.1 [Name](#)

B-7.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-7.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-7.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-7.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

B-7.6 [Diagnosen nach ICD](#)

B-7.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)

B-7.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)

- B-7.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-7.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-7.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-7.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-7.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-7.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-7.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-7.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-7.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-7.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-7.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-8 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

- B-8.1 [Name](#)
- B-8.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-8.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-8.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-8.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-8.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-8.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-8.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-8.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-8.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-8.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-8.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-8.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-8.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-8.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-9 Klinik und Poliklinik für Urologie

- B-9.1 [Name](#)
- B-9.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-9.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-9.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-9.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-9.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-9.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-9.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-9.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-9.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-9.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-9.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-9.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-9.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-9.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-10 Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

- B-10.1 [Name](#)
- B-10.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

- B-10.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-10.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-10.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-10.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-10.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-10.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-10.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-10.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-10.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-10.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-10.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-10.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-10.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-10.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-10.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-10.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-10.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-11 [Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe](#)**
- B-11.1 [Name](#)
- B-11.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-11.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-11.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-11.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-11.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-11.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-11.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-11.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-11.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-11.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-11.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-11.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-11.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-11.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-11.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-11.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-11.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-11.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-12 [Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie](#)**
- B-12.1 [Name](#)
- B-12.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-12.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-12.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-12.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-12.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-12.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-12.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-12.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-12.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-12.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-12.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-12.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)

- B-12.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-12.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-12.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-12.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-12.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-12.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-13 [Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde](#)**
- B-13.1 [Name](#)
- B-13.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-13.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-13.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-13.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-13.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-13.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-13.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-13.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-13.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-13.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-13.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-13.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-13.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-13.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-13.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-13.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-13.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-13.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-14 [Klinik und Poliklinik für Neurologie](#)**
- B-14.1 [Name](#)
- B-14.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-14.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-14.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-14.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-14.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-14.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-14.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-14.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-14.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-14.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-14.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-14.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-14.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-14.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-14.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-14.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-14.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-14.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-15 [Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin](#)**
- B-15.1 [Name](#)
- B-15.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-15.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-15.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-15.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

- B-15.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-15.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-15.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-15.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-15.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-15.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-15.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-15.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-15.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-15.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-15.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-15.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-15.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-15.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-16 [Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie](#)**
- B-16.1 [Name](#)
- B-16.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-16.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-16.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-16.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-16.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-16.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-16.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-16.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-16.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-16.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-16.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-16.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-16.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-16.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-16.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-16.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-16.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-16.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-17 [Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten](#)**
- B-17.1 [Name](#)
- B-17.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-17.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-17.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-17.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-17.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-17.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-17.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-17.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-17.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-17.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-17.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-17.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-17.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-17.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-17.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-17.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-17.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-17.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-18 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

- B-18.1 [Name](#)
- B-18.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-18.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-18.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-18.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-18.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-18.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-18.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-18.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-18.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-18.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-18.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-18.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-18.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-18.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-18.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-18.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-18.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-18.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-19 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

- B-19.1 [Name](#)
- B-19.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-19.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-19.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-19.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-19.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-19.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-19.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-19.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-19.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-19.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-19.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-19.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-19.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-19.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-19.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-19.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-19.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-19.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-20 Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

- B-20.1 [Name](#)
- B-20.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-20.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-20.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-20.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-20.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-20.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-20.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-20.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-20.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)

- B-20.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-20.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-20.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-20.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-20.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-20.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-20.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-20.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-20.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-21 [Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik](#)**
- B-21.1 [Name](#)
- B-21.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-21.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-21.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-21.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-21.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-21.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-21.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-21.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-21.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-21.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-21.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-21.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-21.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-21.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-21.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-21.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-21.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-21.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-22 [Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde](#)**
- B-22.1 [Name](#)
- B-22.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-22.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-22.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-22.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-22.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-22.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-22.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-22.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-22.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-22.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-22.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-22.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-22.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-22.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-22.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-22.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-22.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-22.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-23 [Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde](#)**
- B-23.1 [Name](#)

- B-23.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-23.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-23.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-23.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-23.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-23.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-23.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-23.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-23.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-23.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-23.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-23.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-23.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-23.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-23.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-23.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-23.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-23.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

B-24 Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie

- B-24.1 [Name](#)
- B-24.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-24.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-24.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-24.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-24.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-24.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-24.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-24.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-24.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-24.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-24.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-24.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-24.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-24.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-24.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-24.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-24.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-24.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

C Qualitätssicherung

- C-1 [Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V \(BQS-Verfahren\)](#)
- C-1.1 [Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate](#)
- C-1.2 [Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren](#)
- C-2 [Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V](#)
- C-3 [Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen \(DMP\) nach § 137f SGB V](#)
- C-4 [Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung](#)
- C-5 [Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V](#)
- C-6 [Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V \[neue Fassung\] \("Strukturqualitätsvereinbarung"\)](#)

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-2 Qualitätsziele

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Universitätsklinikum Greifswald der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald - Anstalt öffentlichen Rechts
Straße: Fleischmannstraße 8
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 860
Telefax: 0049 / 03834 - 865101
E-Mail: aerztliches.direktorat@uni-greifswald.de
Internet: www.klinikum.uni-greifswald.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 261300152

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

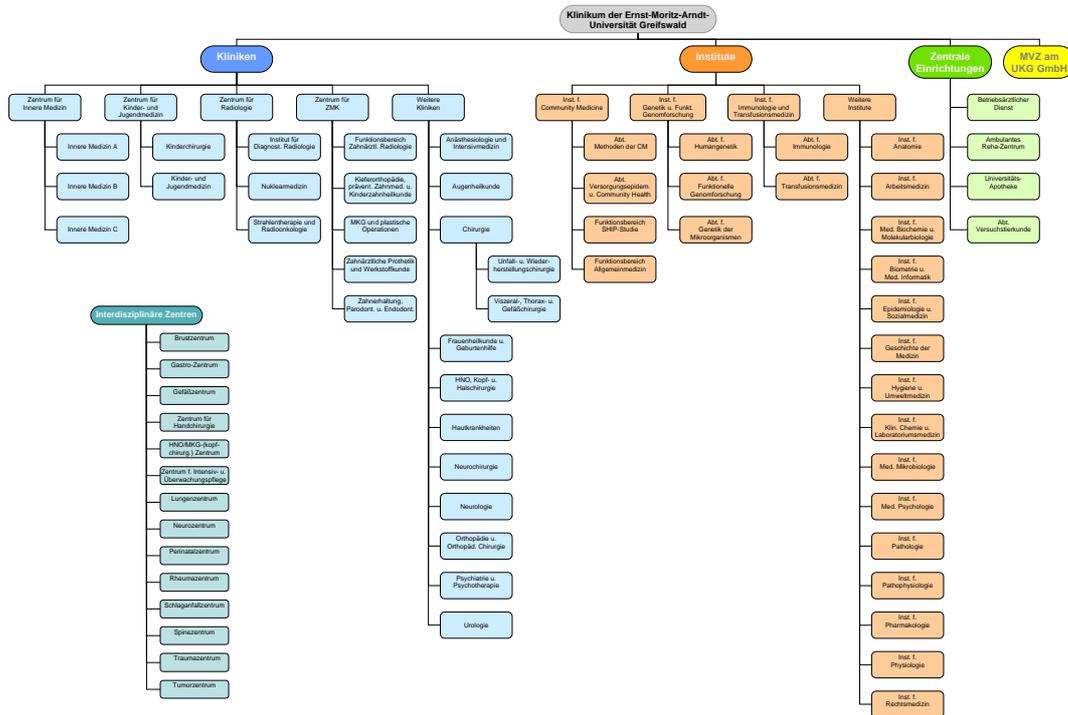
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Universitätsklinikum Greifswald der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Art: öffentlich
Internetadresse: www.klinikum.uni-greifswald.de

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: ja
Universität: Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS01	Brustzentrum	Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	sowie das Institut für Pathologie
VS02	Perinatalzentrum	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
VS03	Schlaganfallzentrum	Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS05	Traumazentrum	Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	
VS06	Tumorzentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B; Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Urologie; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie; Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie; Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten; Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten; Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	
VS00	Rheumazentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	in Kooperation mit einem Akutkrankenhaus, einer Reha-Klinik und zwei internistischen Praxen
VS00	Gastro-Zentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A; Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	
VS00	Lungenzentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	
VS00	Neurozentrum	Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurologie; Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin; Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	
VS00	Handzentrum	Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS00	HNO/MKG-(kopfchirurgisches) Zentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie; Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie; Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie; Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen	sowie das Zentrum für Zahnmedizin (Kieferorthopädie, Zahnerhaltung, Prothetik)
VS00	Hauttumorzentrum	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C; Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie; Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten; Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Detaillierte Angaben hierzu finden sich in den einzelnen Kliniken/ Abteilungen und werden nicht für das gesamte Universitätsklinikum dargestellt.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Detaillierte Angaben hierzu finden sich in den einzelnen Kliniken/ Abteilungen und werden nicht für das gesamte Universitätsklinikum dargestellt.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Forschung und Lehre des Krankenhauses

Forschung

Die Medizinische Fakultät hatte als Leitidee formuliert, durch zunehmenden medizinischen Erkenntnisgewinn nachhaltige Fortschritte bei der Prävention, Diagnostik und Therapie von Krankheiten zu erzielen.

Die Fakultät hat auf geänderte Rahmenbedingungen, knapper werdende Ressourcen und Wettbewerbsverschärfungen reagiert und neue Forschungsstrukturen geschaffen, interne Ressourcen auf leistungsstarke Bereiche konzentriert und Synergieeffekte durch verstärkte Kooperationen erzielt. Arbeitsgruppen aus Kliniken und Instituten, die gemeinsame wissenschaftliche Interessen verfolgen, haben sich zu Forschungsdepartments zusammengeschlossen. Community Medicine/Dentistry, Experimentelle Therapie, Kardiovaskuläre Medizin und Neurowissenschaften bestimmen das wissenschaftliche Profil der Fakultät. Als besonders erfolgreiche interfakultäre

Forschungsaktivität hat sich in den letzten fünf Jahren das Gebiet der Infektions- und Entzündungsforschung herauskristallisiert.

Klinikums- und Fakultätsleitung haben 2007 einen Prozess zur Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes, übergeordneter Ziele und einer daraus abgeleiteten Strategie initiiert. Ein von vielen Mitarbeitern gemeinsam entwickeltes und mitgetragenes Zukunftskonzept „Universitätsmedizin Greifswald 2014“ wurde am 14. Juni 2009 verabschiedet.

Individualisierte Medizin ist ein Schlüsselthema für die künftige Entwicklung der Gesundheitsversorgung. Ziel ist es, durch modernste Diagnostik und den nachfolgenden Einsatz neuer, auf die Bedürfnisse des einzelnen Patienten ausgerichteter Therapieverfahren die Effektivität der Behandlung zu steigern, unerwünschte Effekte zu vermeiden und die Kosten erheblich zu reduzieren. In einem neu etablierten Forschungsverbund GANI_MED (**G**reifswald **A**pproach to **I**ndividualized **M**edicine) werden innovative Analyseverfahren systematisch weiterentwickelt, die Aufschluss über individuelle Unterschiede bei der Entstehung, Fortschreitung und Behandlung von medizinisch und gesundheitspolitisch bedeutsamen Krankheiten geben können. Durch die enge Einbindung der klinischen Forschung wird in GANI_MED damit begonnen, vielversprechende Individualisierungskonzepte auf ihre Eignung für die Patientenbehandlung zu testen. Daneben befassen sich die Wissenschaftler mit ethischen und gesundheitsökonomischen Fragestellungen der Individualisierten Medizin. Mit der in dieser Form einmaligen umfassenden Herangehensweise wird sich der Forschungsstandort Greifswald durch eine fünfjährige Förderung von GANI_MED seitens des BMBF als wichtiges und international ausstrahlendes Entwicklungszentrum für das zukunftssträchtige Feld der Individualisierten Medizin weiter profilieren können.

Die Medizinische Fakultät konnte in den letzten Jahren ihr Drittmittelaufkommen und ihre Publikationsleistung erfolgreich steigern. Im Jahr 2008 betragen die Drittmittel (Ausgabenbasis) 13,4 Mio. EURO.

Lehre

Greifswald erfreut sich seit einigen letzten Jahren als Studienstandort für Mediziner und Zahnmediziner sehr großer Beliebtheit. Derzeit studieren hier 1.244 Medizinstudenten und 316 Zahnmedizinstudenten (Stand Sommersemester 09).

Auf der Grundlage der neuen Ärztlichen Approbationsordnung sind Schwerpunkte in der Lehre u. a.

- praxisnahe, patientenorientierte Ausbildung
- Integration der Querschnittsfächer
- Vorgabe von Lern- und Ausbildungszielen
- Einführung neuer Unterrichtsformen und Reduktion der Frontallehrveranstaltungen
- Integration der Lehre in bestehende klinische Veranstaltungen und studentengerechte Aufarbeitung
- Modularisierung und Internationalisierung des Studiums
- Schaffung einer Synergie von Forschungs- und Ausbildungsschwerpunkten durch die Möglichkeit, frühzeitig in die Forschung eingezogen zu werden

Die zahnmedizinische Lehre versteht sich als Teil der medizinischen Ausbildung. In den letzten Jahren wurde das zahnmedizinische Studium in Greifswald weiter reformiert. Wesentliche Impulse zur integrierten Behandlung in den klinischen Semestern ohne Abteilungsgrenzen, der frühe Patientenkontakt und der Kurs der präventiven Zahnmedizin im vorklinischen Abschnitt sowie die mehr zahnärztliche Ausrichtung der Vorklinik gingen von Greifswald aus und haben im Bundesgebiet große Beachtung gefunden.

Die Fakultät ist bestrebt, durch geeignete Förder- und Karrieremöglichkeiten interessierte Studentinnen und Studenten am Standort Greifswald zu halten. Dazu wurde 2007/08 ein

strukturiertes Nachwuchsförderprogramm gestartet, das nach Gerhard Domagk benannt ist und zu einer Dachstruktur für die Nachwuchsförderung in den Lebenswissenschaften ausgebaut werden soll. Nach dem Physikum können Bewerber mit hervorragenden Studienleistungen ein Stipendium erhalten, um sich während eines Jahres gezielt einem Promotionsthema zu widmen. Eine Förderung für 18 Monate erhalten Bachelorstudenten. Ein begleitendes Curriculum bietet Seminare zu Statistik und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL02	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni- / multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien

Die Hochschullehrer am Universitätsklinikum nehmen lt. LHG die in der Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft, Forschung, Lehre und Weiterbildung im Rahmen ihres Dienstverhältnisses wahr.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
HB09	Logopäde und Logopädin
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme
HB00	Orthoptisten
HB00	Medizinische Dokumentare
HB00	Diätassistenten

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 798

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Stationäre Fälle: 35.446

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 92.082

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	426	Davon 26 Zahnmediziner

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	216	Davon 13 Zahmediziner
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	
Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,1	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	589,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	134,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	5	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	1,5	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	7	3 Jahre

B

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- 1 [Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A](#)
- 2 [Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B](#)
- 3 [Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C](#)
- 4 [Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin](#)
- 5 [Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie](#)
- 6 [Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie](#)
- 7 [Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie](#)
- 8 [Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie](#)
- 9 [Klinik und Poliklinik für Urologie](#)
- 10 [Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie](#)
- 11 [Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe](#)
- 12 [Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie](#)
- 13 [Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde](#)
- 14 [Klinik und Poliklinik für Neurologie](#)
- 15 [Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin](#)
- 16 [Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie](#)
- 17 [Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten](#)
- 18 [Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen](#)
- 19 [Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin](#)
- 20 [Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie](#)
- 21 [Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik](#)
- 22 [Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde](#)
- 23 [Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde](#)
- 24 [Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie](#)

B-1 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

B-1.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Schlüssel: Innere Medizin (0100)

Art: Hauptabteilung

Poliklinik oder Ambulanz vorhanden

Direktor: Univ.-Professor Dr. med. M. M. Lerch

Straße: Friedrich-Loeffler-Straße 23a

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 0049 / 03834 - 86 7231

Telefax: 0049 / 03834 - 86 7234

E-Mail: gastro@uni-greifswald.de

Internet: www.klinikum.uni-greifswald.de/patienteninfo/kliniken/inna

Die Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A gliedert sich in folgende Fachabteilungen:

- Abteilung für Nephrologie, Hochdruckkrankheiten und Dialyse
- Abteilung für Gastroenterologie, Endokrinologie und Ernährungsmedizin

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Lymphknoten-Sonographie endosonographische Punktion intraabdomineller sowie mediastinaler Lymphknoten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Diagnostik der sekundären Hypertonieformen: Hyperaldosteronismus, Phäochromozytom, M. Cushing, Cushing Syndrom, Nierenarterienstenose Renale Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Nierenersatztherapie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der/des Hypophyse, insbesondere auch SHT, Schilddrüse Nebenschilddrüsen, Nebennieren, Knochenstoffwechsels, Osteoporose, Fettstoffwechsels, Maligne endokrinologische Erkrankungen: MEN, Nebennierenkarzinom, GEP-NET, Schilddrüsenkarzinom, Nebenschilddrüsenkarzinom. Endosonographie der Nebennieren. Diabetologie (Schulung, stationäre Behandlung), Diagnostik und Therapie des metabolischen Syndroms, Osteoporosezentrum Hypophysenzentrum endokrinologische Funktionsteste: hypophysäre Funktionsteste Nebennierenfunktionsteste, Schilddrüsenfunktionsteste Osteoporosediagnostik einschließlich DXA</p> <p>endokrinologische Ambulanz</p>
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	<p>Diagnostische und interventionelle Gastroskopie Diagnostische und therapeutische Koloskopie: Polypektomie, Mukosektomie, Endoskopische Mukosaresektion, Bougie-rungstherapie von Stenosen, STENT Einlagen, Chromoendoskopie, Minisonosonographie, Endosonographie einschließlich Punktion, Kapselendoskopie</p>
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	<p>Endosonographie des Rektums, Behandlung und Diagnostik von Hämorrhoidalleiden.</p>
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	<p>sonographisch gestützte Punktion des Abdomens Durchführung von diagnostischen Laparaskopien</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	<p>diagnostische und interventionelle ERCP diagnostische und interventionelle Endosonographie Minisonosonographie des Pankreas sowie der Gallenwege (intraduktaler Ultraschall) Photodynamische Therapie des Gallen- sowie Pankreasganges Transjugulärer Portosystemischer Shunt (TIPPS) perkutane transhepatische Drainage der Gallenwege (PTCD)</p> <p>Cholangioskopie Papillotomie, Papillektomie, STENT Einlagen Transabdominelle Sonographie, kontrastmittelverstärkte Sonographie von Leberherden, Duplexsonographie, Power-Doppler Sonographie</p>
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen, metabolischen und degenerativen Skeletterkrankungen wie Kollagenosen und (Immun-) Vaskulitiden mittels immunologischen Methoden, Ultraschalldiagnostik. Immunsuppressive Therapie mit Basistherapeutika, modernen Antikörpern gegen Botenstoffe und zellgerichtete Therapien.</p>
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	<p>Diagnostik und Therapie gastrointestinaler sowie endokriner Tumoren, interdisziplinäres Tumorboard, stadiengerechte evidenzbasierte Chemotherapie, Nachsorge von Tumorerkrankungen, photodynamische Therapie, Ernährungstherapie</p>
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	<p>Diagnostik und Therapie sämtlicher gastrointestinaler Infektionserkrankungen, sonographisch und endosonographisch gestützte Punktionen und Drainageverfahren für Abszesse des Abdomens und der Leber</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	Tägliche Visiten durch die Klinik für Innere Medizin A auf der internistischen Intensivstation. Festgelegter Ansprechpartner für alle gastroenterologischen Patienten. In der Klinik für Gastroenterologie, Endokrinologie und Ernährungsmedizin arbeiten 2 zertifizierte Intensivmediziner in leitender Funktion
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Transplantationsvorbereitung und Nachsorge niereninsuffizienter Patienten
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Nahrungsmittelallergiediagnostik mittels strukturierter Ernährungsprotokolle, endoskopische Expositionstests Labordiagnostik
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Hereditäre Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	Betreuung von Patienten mit Sepsis ohne Indikation zur maschinellen Beatmung, sowie Mitbetreuung im Fall des Organersatzes Lunge mit der Klinik für Innere Medizin B
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen des endokrinologischen, nephrologischen, rheumatologischen und gastroenterologischen Formenkreises
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI41	Shuntzentrum	
VI00	Notaufnahme	Aufnahme, Erstversorgung und Überwachung von 4900 internistischen Notfallpatienten pro Jahr

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI00	Spezialambulanz Diabetes	Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus Typ 1 und 2 Einzel und Gruppenschulungen, Diabetesberatung
VI00	Spezialambulanz Endokrinologie	Ambulante Betreuung von jährlich ca. 2400 Patienten mit Erkrankungen des endokrinologischen Formenkreises
VI00	Spezialambulanz Ernährungsmedizin	Therapie der Adipositas und des metabolischen Syndroms durch strukturierter Gewichtsabnahmeprogramme, Anlage eines Magenballons zur Therapie der morbidem Adipositas, Monitoring der Körperzusammensetzung (BIA) sowie der metabolischen Aktivität sowie des Energieumsatzes, Therapie der Mangelernährung bei Tumoren, HIV, Kurzdarmsyndrom, Zöliakie, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, angeborenen Stoffwechselstörungen (z. B. Hyperlipidämie, Erstellen von Ernährungsprotokollen), enterale und parenterale Ernährungstherapie, Erstellen von Kostplänen, Auswertung von Ernährungsprotokollen
VI00	Spezialambulanz Gastroenterologie	Ambulante Betreuung von jährlich ca. 1000 Patienten mit Erkrankungen des hepatischen, pankretobiliären Formenkreises sowie Magen-Darmerkrankungen.
VI00	Spezialsprechstunde Hypertonie	Aufnahme und Erstversorgung bei Hochdruckkrankheiten incl. hypertensiver Notfälle und Krisen. Diagnostik und Therapie sekundärer Hypertonieformen.
VI00	Spezialsprechstunde Rheumatologie	Behandlung von Patienten mit Kollagenosen, systemischen Vaskulitiden und Arthropathien

**B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	Im Rahmen des stationären Aufenthaltes erfolgt eine ausführliche Beratung der Angehörigen insbesondere bei Tumorpatienten durch den behandelnden Arzt sowie in Ernährungsfragen durch diplomierte Ökotrophologen. Es werden jährlich bis zu 3 Patientenseminare jeweils einem Themenschwerpunkt durchgeführt
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Bei Tumorpatienten im Finalstadium wird meist eine Einzel-zimmerunterbringung realisiert. Zudem erfolgt eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Hospiz
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ernährungsberatungen erfolgen stationär sowie ambulant durch 2 Ökotrophologinnen
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Arztbrief wird am Entlassungstag ausgehändigt
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Auf jeder Station wird ein Primärpflegesystem umgesetzt. Es wird versucht im Rahmen der personellen Möglichkeiten eine Bezugspflege zu erreichen
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	Präventive Ernährungsberatung. Nordic-Walking Gruppe zur Prävention / Therapie des metabolischen Syndroms sowie kardiovaskulärer Erkrankungen. Betreuung von Alkoholkranken in Zusammenarbeit mit dem Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin. Interventionsstudie zum Alkoholabusus. Evaluation des Risikoprofils der Patienten für eine Alkoholkrankheit
MP37	Schmerztherapie / -management	In Kooperation mit der Abteilung Anästhesie / Schmerztherapie erfolgt ein integratives Konzept aus Ernährungs- und Schmerztherapie stationär und ambulant

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung von Eltern von Kindern mit angeborenen Stoffwechselstörungen, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen sowie Ernährungsstörungen nach Zuweisung durch die Kinderklinik.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Schulungen erfolgen als Einzel und Gruppenschulungen durch die Diabetesambulanz
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Die Station 2 B dient als Ausbildungsstation für Pflegekräfte , hier erfolgen tägliche Pflegevisiten.
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Es besteht ein enger Kontakt der Abteilung mit verschiedenen Selbsthilfegruppen, Mitglieder der Klinik sind Gründungsmitglieder der Deutschen Pankreashilfe e.V., es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Pankreatektomierten, dem Rheumazentrum, dem Osteoporosezentrum, der Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs etc.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	2x
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein Einbettzimmer mit einer eigenen Nasszelle kann nur in Ausnahmefällen gewährleistet werden
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	1x
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	Nur in Einzelfällen zu gewährleisten
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	Nur über zentralen Dienst
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-1.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3.589
Teilstationäre Fallzahl:	65
Anzahl Betten:	80

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C16	Magenkrebs	160
2	N17	Akutes Nierenversagen	106
3 – 1	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	105
3 – 2	K86	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse	105
5 – 1	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	92
5 – 2	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	92
7	K52	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	86
8	K85	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse	85
9 – 1	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	83
9 – 2	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	83
11	K80	Gallensteinleiden	75
12	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	74
13	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	70
14 – 1	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	58
14 – 2	D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	58

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
E03	Sonstige Schilddrüsenunterfunktion	191
N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	184

ICD	Bezeichnung	Anzahl
K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	163
E23	Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion	62
K25	Magengeschwür	17
E22	Überfunktion der Hirnanhangsdrüse	16
K26	Zwölffingerdarmgeschwür	16
K71	Leberkrankheit durch Giftstoffe	14
E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	13
E41	Schwerer Protein- und Energiemangel durch Unterernährung - Alimentärer Marasmus	13
E05	Schilddrüsenüberfunktion	11
D44	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	10
M81	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung	7
M05	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor	6
N80.2	Chronische Wucherung von Eileiterschleimhaut	6
N19	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	6
K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	≤ 5
E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	≤ 5
E00	Angeborenes Jodmangelsyndrom	≤ 5
C73	Schilddrüsenkrebs	≤ 5
E16	Sonstige Störung der Hormonproduktion der Bauchspeicheldrüse, außer bei Zuckerkrankheit	≤ 5
K51	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa	≤ 5
C75	Krebs sonstiger hormonproduzierender Drüsen bzw. verwandter Strukturen	≤ 5
M31	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien	≤ 5
E06	Schilddrüsenentzündung	≤ 5
M06	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke	≤ 5
E13	Sonstige näher bezeichnete Zuckerkrankheit	≤ 5
E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	≤ 5

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	6.247

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
2	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	3.084
3	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1.559
4	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	964
5	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	758
6	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	752
7	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	687
8	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	572
9	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	510
10	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	505
11	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	390
12	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	338
13	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	328
14	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	307
15	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	297

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
3-026	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches	2.509
3-009	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches	2.416
1-797	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen	225
5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	140
3-900	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung	126
5-449	Sonstige Operation am Magen	61
1-63a	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera	52
1-447	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Bauchspeicheldrüse mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle	41
5-433	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens	28

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-523	Einbringen eines Schlauches zur Ableitung von Bauchspeicheldrüsenflüssigkeit in den Darm oder Magen	11
5-422	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre	10
5-451	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms	≤ 5
8-857	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse	≤ 5
9-500	Patientenschulung	≤ 5
8-560.4	Photodynamische Therapie (PDT) an den Gallenwegen	≤ 5
8-858	Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse	≤ 5
1-406	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen mit einer Nadel durch die Haut	≤ 5
8-015	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung	≤ 5

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Nephrologische Ambulanz (PD Dr. Stracke/Dr. Ernst)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Endokrinologische Ambulanz (Dr. Barth)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Gastroenterologische Ambulanz (Dr. Ringel)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Pankreasambulanz (Prof. Dr. Lerch)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Ernährungsambulanz (Dr. Kraft)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Rheumatologische Ambulanz (Dr. Fiene, PD Dr. Stracke)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	---- ²	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	---- ²	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	---- ²	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	---- ²	
AA20	Lasers		---- ²	Photodynamische Lasertherapie im GI-Trakt
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	---- ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		---- ²	
AA59	24h-EKG-Messung		---- ²	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	---- ²	
AA00	BodyMedia Sensewear		<input checked="" type="checkbox"/>	24h online Monitoring des Grundumsatz, der metabolischen Einheiten, des Bewegungsausmaß sowie des Energieverbrauches, Monitormöglichkeit des Schlafapnoe-syndroms

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA00	BIA Gerät		<input type="checkbox"/>	Messung der Körperkompartimente mittels Mehrfrequenzanalyse
AA00	Calyper		<input type="checkbox"/>	Messung der Hautfaltendicke
AA00	diverse Infusionstechnik		<input type="checkbox"/>	
AA00	Intensivtechnik: Defibrillator		<input type="checkbox"/>	
AA00	Intensivtechnik: Überwachungsmonitore		<input type="checkbox"/>	
AA00	Wasseraufbereitungsgeräte		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	27	Weiterbildungsbefugnisse: Endokrinologie, Gastroenterologie Fachgebietsbezeichnungen, Schwerpunktbezeichnungen, Zusatzweiterbildungen: Diabetologie, Ernährungsmedizin, Andrologie, Intensivmedizin
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	10	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Arbeitsmedizin
Biochemie
Humangenetik
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Innere Medizin und SP Nephrologie
Innere Medizin und SP Rheumatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	3
Andrologie	1
Diabetologie	5

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Ernährungsmedizin	2
Infektiologie	
Intensivmedizin	
Medikamentöse Tumortherapie	2
Medizinische Informatik	1
Notfallmedizin	3
Proktologie	1
Röntgendiagnostik	5
Ernährungsmedizin	2

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	57,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	2,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	8

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	3 Diabetesassistenz
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	2
ZP06	Ernährungsmanagement	1 Diätassistenz
ZP00	Palliative Care: 1	1

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP00	Nephrologieschwestern

B-2 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

B-2.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B
Schlüssel: Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. S. Felix
Straße: Friedrich Loeffler- Straße 23a
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6656
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6657
E-Mail: InnereB@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/inn_b/

Die Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B gliedert sich in folgende Funktionsbereiche:

- Funktionsbereich Kardiologie
- Funktionsbereich Angiologie
- Funktionsbereich Pneumologie

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	für Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörung, Gefäßsprechstunde
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP54	Asthmaschulung
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
MP11	Bewegungstherapie
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse
MP37	Schmerztherapie / -management
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Nr.	Serviceangebot
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge

B-2.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4.636

Teilstationäre Fallzahl: 78

Anzahl Betten: 71

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	514
2	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	470
3	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	421
4	I50	Herzschwäche	356
5	I21	Akuter Herzinfarkt	270
6	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	219
7	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	211
8	I42	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache	162
9	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	149
10	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	116
11	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	97
12	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	83
13	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	81

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
14	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	69
15	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	57

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
I27	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit	358
I73	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen	48

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	1.675
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.500
3	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	1.448
4	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	1.333
5	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	958
6	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	937
7	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	934
8	1-711	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird	865
9	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	758
10	1-712	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung	538
11	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	460
12	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	414
13	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	407
14	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	332
15	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	319

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-837.k0	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)	277

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	206
1-497	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader	113
1-268.0	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping	105

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B, Prof. Dr. med. Stephan Felix

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Kardiologische Spezialambulanz (Herzinsuffizienz)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Gefäßsprechstunde (im Rahmen eines interdisziplinären Gefäßzentrums)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input type="checkbox"/>
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	---- ²
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	---- ²
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie / -unterstützung		<input type="checkbox"/>

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	--- ²
AA20	Lasertisch		--- ²
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		--- ²

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	47
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	21
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Angiologie
Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
Innere Medizin und SP Kardiologie
Innere Medizin und SP Pneumologie
Intensivmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
Ärztliches Qualitätsmanagement
Diabetologie
Infektiologie
Intensivmedizin
Kinder-Pneumologie
Kardiologie
Pulmologie
Angiologie
Internistische Intensivmedizin
Innere Medizin

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	97,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	6

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP00	Palliative Care	1
ZP00	Anästhesiologie und Intensivmedizin	14
ZP00	Dialyse	1
ZP00	Hämatologie und Onkologie	

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-3 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

B-3.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C
Schlüssel: Hämatologie und internistische Onkologie (0500)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. G. Dölken
Straße: Sauerbruchstraße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6698
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6713
E-Mail: onkologie@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/InnereC/>

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Allogene Blutstammzelltransplantation von verwandten und unverwandten Spendern
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialsprechstunde	Palliativmedizin
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Kooperation mit der Odebrecht-Stiftung
MP37	Schmerztherapie / -management	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP63	Sozialdienst	Sozialdienst des Universitätsklinikums
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA57	Persönliche Betreuung: Sozialdienst	Sozialdienst des Universitätsklinikums

SA00 HEPA-klimatisierte Einzelzimmer (6) zur Pflege
schwerst immunsupprimierter Patienten

B-3.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 992
Teilstationäre Fallzahl: 242
Anzahl Betten: 30

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	159
2	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	79
3	C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	70
4	C92	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)	55
5	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	37
6	C82	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	34
7 - 1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	24
7 - 2	C80	Krebs ohne Angabe der Körperregion	24
7 - 3	D70	Mangel an weißen Blutkörperchen	24
10 - 1	D46	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom	19
10 - 2	C85	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)	19
12 - 1	C50	Brustkrebs	17
12 - 2	Z52	Spender von Organen oder Geweben	17
14	C81	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin	16
15	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	15

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
D69	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung	104
C91.1	Chronischer Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	52
D64	Sonstige Blutarmut	23

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C91.0	Akuter Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	18
C62	Hodenkrebs	6
B20	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten, infolge HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5
D84	Sonstige Immunschwäche	≤ 5
C91.4	Blutkrebs der Haarzellen, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	≤ 5
B21	Krebs infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5
B23	Sonstige Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5
B22	Sonstige näher bezeichnete Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5
B24	Vom Arzt nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (AIDS)	≤ 5

Zu den Kompetenzdiagnosen gehören weiterhin alle festen (soliden) Tumoren (C00 -C97)

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	386
2	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	320
3	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	276
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	260
5	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	227
6	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	191
7	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	187
8	6-002	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs	156
9	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	153
10	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	148
11	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	139
12	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	135
13	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	125
14	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	114
15	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	107

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	90
8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	55
8-544	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	38
8-805.0	Übertragung (Transfusion) von aus eigenem Blut gewonnenen Blutstammzellen	15
8-805.3	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut nicht-verwandter Spender gewonnenen Blutstammzellen: nicht identisch in den Leukozyt-Antigenen	9
8-982	Fachübergreifende Sterbebegleitung	≤ 5
8-805.4	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut verwandter Spender gewonnenen Blutstammzellen: identisch in den Leukozyt-Antigenen	≤ 5
8-805.2	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut verwandter Spender gewonnenen Blutstammzellen: nicht identisch in den Leukozyt-Antigenen	≤ 5
8-805.6	Stammzellboost nach erfolgter Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen	≤ 5
8-805.5	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut nicht-verwandter Spender gewonnenen Blutstammzellen: identisch in den Leukozyt-Antigenen	≤ 5

Weitere Kompetenzprozeduren:

- Hämatologische Spezialdiagnostik (Zelllehre, Zählen und Analyse von physikalischen und molekularen Eigenschaften von Partikeln (Zellen, Kunststoffkügelchen usw.) in einem Flüssigkeitsstrom sowie Molekulargenetik)
- Diagnostik der Minimalen Residualerkrankung (MRD)
- MRD-gesteuerte Immuntherapie
- Molekulare Verlaufskontrollen und Resistenzentwicklung bei Patienten mit chronischer Leukämien, die mit einer starken Vermehrung von weißen Blutkörperchen einhergeht

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C, Prof. Dr. med. Gottfried Dölken

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Erläuterung: Auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Hämatologie und Onkologie, sowie bei allen Transplantationspatienten auch auf hausärztliche bzw. internistische Überweisung

Palliativmedizinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	--- ²	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie / FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten	--- ²	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input type="checkbox"/>	Laboranalysegerät zur Erstellung von Blutbildern
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA00	Zellseparatoren		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Palliativmedizin

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	27,5	3 Jahre	Davon 2 mit Fachweiterbildung 1 Stationsleitung 1 Hämatologie und Onkologie

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP00	Hämatologie und Onkologie	1

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP04	Diätassistent und Diätassistentin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP23	Psychologe und Psychologin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-4 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

B-4.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schlüssel: Pädiatrie (1000)

Art: Hauptabteilung

Poliklinik oder Ambulanz vorhanden

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Lauffer

Straße: Soldmannstraße 15

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 0049 / 03834 - 86 6337

Telefax: 0049 / 03834 - 86 6359

E-Mail: kindermed@uni-greifswald.de

Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/kind_med/

Die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin gliedert sich in folgende Fachabteilungen:

Abteilung Allgemeine Pädiatrie und Poliklinik

(mit den Schwerpunkten Infektiologie, Pulmologie, Allergologie und Gastroenterologie)

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. J.-Peter Haas

Abteilung Neuropädiatrie und Stoffwechselerkrankungen

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. H. Lauffer

Abteilung Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Komm. Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. H. Lauffer

Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med. C. Fusch

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK12	Neonatologische / Pädiatrische Intensivmedizin	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen / neurodegenerativen Erkrankungen	
VK19	Kindertraumatologie	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenencreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK28	Pädiatrische Psychologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK29	Spezialsprechstunde	Infektiologie, Allergologie, Bronchologie, Gastroenterologie, Rheumatologie, Nephrologie, Immunologie, Neugeborenensprechstunde
VK30	Immunologie	Ultraschall Level 2 (DEGUM) Epilepsie und Kopfschmerzen Adipositas Endokrinologie und Diabestes Muskelerkrankungen Hirnläsionen Stoffwechselerkrankungen Cerebralpareesen Hämatologie und Onkologie Nachbetreuung von Risikoneu- und Frühgeborenen
VK33	Mukoviszidosezentrum	
VK34	Neuropädiatrie	
VK00	Diagnostik und Therapie von erworbenen hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK00	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen	

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativzimmer ja Trauerbegleitung ja
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP58	Ethikberatung / Ethische Fallbesprechung	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP21	Kinästhetik	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und / oder Kinder	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer

Nr.	Serviceangebot
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke
SA53	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schuldienst
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement
SA56	Persönliche Betreuung: Patientenfürsprache
SA57	Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-4.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3.720
Teilstationäre Fallzahl:	53
Anzahl Betten:	107

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	549
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	235
3	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	207
4	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	159
5	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	156
6	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	148
7	J20	Akute Bronchitis	145

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
8	Z51	Sonstige medizinische Behandlung	105
9	J03	Akute Mandelentzündung	63
10	S06	Verletzung des Schädelinneren	61
11	J42	Vom Arzt nicht näher bezeichnete anhaltende (chronische) Bronchitis	54
12	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	43
13	E84	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Zystische Fibrose	42
14	K50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn	39
15	R51	Kopfschmerz	38

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
K50.8	Sonstige chronisch entzündliche Erkrankung des Magen-Darm-Traktes (Morbus Crohn)	29
J45.0	Allergisches Asthma	17
G40.0	Epilepsien (inklusive prächirurgische Diagnostik)	12
C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	≤ 5
M35.9	Andere Krankheit des Bindegewebes, die den ganzen Körper betrifft (rheumatische Erkrankungen)	≤ 5
G31.9	Sonstige Erkrankungen aufgrund von Abbauprozessen des Nervensystems	≤ 5
E84.9	Vom Arzt nicht näher bezeichnete erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim (Zystische Fibrose)	≤ 5
Q89.9	Angeborene Fehlbildung	≤ 5
C71	Gehirnkrebs	≤ 5
E34.9	Hormonbedingte Erkrankungen	≤ 5

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1.229
2	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	671
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	658
4	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	445
5	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	405
6	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	385
7	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	355

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8	8-016	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung	351
9	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	203
10	8-390	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	185
11	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	179
12	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	164
13	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	148
14	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	140
15	1-316	Säuremessung in der Speiseröhre	135

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-030	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung	108
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	75
1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	49
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	35
8-972	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)	23
8-544	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	≤ 5

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanzen (4) des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Mukoviszidose-Ambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Art der Ambulanz: Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Dr. med. Christoph Fusch

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Dr. med. Heinz Lauffer

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, OA Dr. med. Thoralf Bernig

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Dr. med. habil. Rolf-Dieter Stenger

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, PD Dr. med. habil. Johannes-Peter Haas

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. habil. Roswitha Bruns

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Christine Burtzlaff

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Annette Findeisen

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Carmen Schröder

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Jürgen Abel

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Sebastian M. Schmidt

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Norbert Utzig

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Stoffwechsel-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kinderkardiologische Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	---- ²	Evozierte otoakustische Emissionen
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	---- ²	
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	---- ²	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsyste	---- ²	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input type="checkbox"/>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	---- ²	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie / FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten	---- ²	
AA10	Elektroenzephalographie (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	Inklusive Video-Langzeit-EEG
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	---- ²	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		---- ²	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	<input type="checkbox"/>	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	---- ²	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA28	Schlaflabor		---- ²	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		---- ²	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		---- ²	
AA59	24h-EKG-Messung		---- ²	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	---- ²	
AA00	Multimodal evozierte Potentiale		<input type="checkbox"/>	FAEP, AEP, VEP, SEP

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	39
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	19
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Kinder- und Jugendmedizin

Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie

Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

Radiologie, SP Kinderradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Akupunktur

Allergologie

Ernährungsmedizin

Infektiologie

Intensivmedizin

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

Kinder-Gastroenterologie

Kinder-Nephrologie

Kinder-Pneumologie

Kinder-Rheumatologie

Labordiagnostik

Naturheilverfahren

Röntgendiagnostik

Sportmedizin

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	2,7	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	114	3 Jahre	Davon 49 mit Fachweiterbildung 9 Stationsleitung 1 Palliative Care 28 Anästhesiologie und Intensivmedizin 1 Praxinanleiter 1 Still- und Laktationsberaterin IBCLC 2 Diabetesassistentz 1 Hämatologie und Onkologie 1 Pain Nurse 3 Pflegekraft für neonatologische Intensivpflege 1 Palliative Care für Kinder und Jugendliche 1 Onkologie/ Palliative Care;

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	9

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	2 Diätassistentz
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP14	Schmerzmanagement	1
ZP00	Palliative Care/ Palliative Care für Kinder und Jugendliche	2

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP00	Anästhesiologie und Intensivmedizin	28
ZP00	Still- und Laktationsberaterin IBCLC	1
ZP00	Hämatologie und Onkologie	1
ZP00	Neonatologische Intensivpflege	3
ZP00	Onkologie/ Palliative Care	1

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP06	Erzieher und Erzieherin	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP20	Sonderpädagogin und Sonderpädagoge / Pädagogin und Pädagoge / Lehrerin und Lehrer	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP00	Sportwissenschaftlerin	Adipositas therapie

B-5 Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

B-5.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Schlüssel: Kinderchirurgie (1300)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. W. Barthlen
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 7037
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7038
E-Mail: kinderchirurgie@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/ki_chir/

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	
VC12	Thoraxchirurgie: Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	
VC20	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Nierenchirurgie	
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm- Chirurgie	
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall- /Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC46	Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC47	Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	
VC59	Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie	
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	Erwachsenen- und Kinderonkologie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC64	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	
VC65	Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	Interdisziplinär
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VO15	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie	
VO16	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie	
VO19	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie	
VO20	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie	

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Physiotherapie
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	Physiotherapie
MP11	Bewegungstherapie	Physiotherapie
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	Physiotherapie/ Kinderklinik
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diatassistentin Kinderklinik
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP58	Ethikberatung / Ethische Fallbesprechung	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Kinderklinik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und / oder Kinder	Physiotherapie/ Kinderklinik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad	Physiotherapieabteilung
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA53	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schuldienst	
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	
SA56	Persönliche Betreuung: Patientenfürsprache	

B-5.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 850
Teilstationäre Fallzahl: 0
Anzahl Betten: 25

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	131
2	D18	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)	54
3	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	44

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
4	S52	Knochenbruch des Unterarmes	42
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	35
6	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	32
7	Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	30
8	K35	Akute Blinddarmentzündung	28
9	K40	Leistenbruch (Hernie)	27
10	Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	17

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
D18.01	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) in Haut und Unterhaut	52
Q54	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis	47
R32	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)	15
Q62.7	Rückfluss von Harn aus der Blase über die Harnleiter (Ureteren) in das Nierenbecken	14
Q62.2	Angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	12
Q62.1	Angeborener Verschluss und angeborene Verengung des Harnleiters	12
Q42	Angeborenes Fehlen oder angeborene(r) Verschluss bzw. Verengung des Dickdarms	11
Q43.1	Hirschsprung-Krankheit	11
R15	Unvermögen, den Stuhl zu halten (Stuhlinkontinenz)	10
P77	Entzündliche Darmkrankheit mit Absterben von Gewebe beim ungeborenen Kind bzw. beim Neugeborenen - Enterocolitis necroticans	9
Q05	Spaltbildung der Wirbelsäule - Spina bifida	9
Q82.5	Angeborene Feuermale	7
Q33.2	Angeborene Fehlbildung der Lunge	6
Q67.6	Trichterbrust	≤ 5
Q64.1	Angeborene Fehlbildung der Harnblase	≤ 5
Q39	Angeborene Fehlbildung der Speiseröhre	≤ 5
Q03	Angeborener Wasserkopf	≤ 5
D37.7	Neubildung unsicheren Verhaltens der Bauchspeicheldrüse (endokrin aktiv)	≤ 5
Q64.2	Angeborene Klappen im hinteren Teil der Harnröhre	≤ 5
Q79.3	Fehlbildung der Bauchwand mit Austritt von Eingeweiden aus der Bauchhöhle (Gastroschisis)	≤ 5
C78.0	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungsorganen	≤ 5
C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	≤ 5

Weitere Kompetenzen der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie bestehen in der Diagnose und Versorgung jeglicher Art von Brüchen (Frakturen): ICD: S42-92

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-915	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	87
2	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	69
3	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	60
4	5-921	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen	50
5	8-310	Aufwändiger Gipsverband	46
6	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	37
7	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	36
8	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	34
9	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	33
10	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	32
11 – 1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	31
11 – 2	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	31
13	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	30
14	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	29
15	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	27

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-399.5	Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen	17
5-645	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann	9
5-557	Wiederherstellende Operation an der Niere	9
5-023.10	Hirnwasserableitung bei Wasserkopf (Hydrozephalusableitung) in den Bauchraum	≤ 5
5-564.7	Harnableitung durch ein Harnleiterstoma in den Bauchdecken	≤ 5
5-568	Wiederherstellende Operation am Harnleiter	≤ 5
5-468	Manipulation am Darm innerhalb der Bauchhöhle	≤ 5
5-625.6	Untersuchung bei Hodenhochstand durch Bauchhöhlenspiegelung	≤ 5
5-578	Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase	≤ 5

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-346	Wiederherstellende Operation an der Brustwand	≤ 5
5-597	Eingriff in Zusammenhang mit einem künstlichen Harnblasenschließmuskel	≤ 5
5-496.9	Implantation eines künstlichen Darmschließmuskels, andere Eingriffe im Zusammenhang mit künstlichem Darmschließmuskel	≤ 5
5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	≤ 5
5-495	Operative Korrektur des Mastdarms und Afters bei angeborenen Fehlbildungen	≤ 5
5-496.2	Operative Spaltung des Schließmuskels bei Morbus Hirschsprung	≤ 5
5-537	Operativer Verschluss angeborener Bauchwandlücken	≤ 5
5-036.2	Plastischer Verschluss bei Spaltbildung der Wirbelsäule (Spina bifida)	≤ 5
5-428	Wiederherstellende Operation an der Speiseröhre bei angeborenem Speiseröhrenverschluss bzw. bei einer angeborenen Verbindung zwischen Luft- bzw. Speiseröhre	≤ 5

Zusätzliche Komptenzprozeduren

5-45 Operationen am Dünn- und Dickdarm

5-52 Operative Eingriffe am Pankreas

5-55 Operationen an der Niere

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

D-Arzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Kindertraumatologische Spezialsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kinderurologische Spezialsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Neurourologische Spezialsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Lasersprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	--- ²
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input type="checkbox"/>
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	--- ²
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input type="checkbox"/>
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	--- ²
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input type="checkbox"/>
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	--- ²
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	--- ²
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	--- ²
AA20	Laser		--- ²
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input type="checkbox"/>
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	--- ²
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		--- ²
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	--- ²
AA00	Anorektale Manometrie/Oesophagusmanometrie		<input type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9	54 Monate Weiterbildungsberechtigung
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	1
Kinderchirurgie	5
Viszeralchirurgie	1

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	im Rahmen des EFQM
Intensivmedizin	Kinderchirurgische Intensivmedizin: 1
Röntgendiagnostik	5
Lasermedizin	2

B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	12,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	2

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	10
ZP08	Kinästhetik	10
ZP10	Mentor und Mentorin	3 nur für Kinderchirurgie

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	Physiotherapie
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Kinderklinik

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP37 Fotograf und Fotografin	
SP54 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	Kinderklinik
SP40 Kinderpfleger und Kinderpflegerin	
SP18 Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin	Gesundheitszentrum
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23 Psychologe und Psychologin	
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	

B-6 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

B-6.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. C.- D. Heidecke
Straße: Friedrich-Loeffler-Straße 23b
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6001
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6002
E-Mail: heidecke@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/kp_chir/

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie	
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma	Bei Thoraxtraumen erfolgt die Indikationsstellung zur Operation, bzw. die Operation selber durch einen Thoraxchirurgen
VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie	Neben der onkologischen Chirurgie der Speiseröhre bieten wir das gesamte operative Spektrum gutartiger Erkrankungen im Erwachsenenalter, sowie spezielle Operationstechniken bei traumatischen und iatrogenen Speiseröhrenverletzungen an
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe	Sofern technisch möglich, bzw. medizinisch sinnvoll werden die thoraxchirurgischen Eingriffe minimal-invasiv durchgeführt.
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	interdisziplinäres Pankreaszentrum
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Darmkrebszentrum
VC59	Thoraxchirurgie: Mediastinoskopie	
VC60	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie	
VC61	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC00	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und gemeinsame Diskussion der Patienten im interdisziplinären Thoraxzentrum, Vorstellung der onkologischen Patienten im Tumorboard, gemeinsame Nachbetreuung im Thoraxzentrum
VC00	Lungenchirurgie	
VC00	Lungenmetastasenchirurgie	Durch die Anschaffung eines YAG- Lasers und die erst damit mögliche maximal lungenparenchym sparende Operationstechnik konnte die Anzahl der kurativ resektabel Lungenmetastasen gesteigert werden
VC00	Spezialsprechstunde	

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Die prä- und postoperative Krankengymnastik ist insbesondere bei thoraxchirurgischen Patienten ein fester Bestandteil der perioperativen Versorgung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Bei erforderlichen RehaMaßnahmen oder krankheitsbedingter Änderung der Wohnverhältnisse erfolgt eine ausführliche Beratung und Betreuung durch Sozialarbeiter, bedarfsweise auch nach Entlassung aus der Klinik
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	Über Sozialdienst
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sollte eine Verlegung ins Greifswalder Hospiz nicht möglich sein, oder durch den Patienten oder seine Angehörigen abgelehnt werden, dann werden Palliativzimmer eingerichtet und es erfolgt eine Trauerbegleitung durch den Klinikseelsorger
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Ernährungsmedizin (Medizinische Klinik A)
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Das Entlassungsdatum wird dem Patienten bereits mehrere Tage vorher mitgeteilt, es erfolgt ein Entlassungsgespräch, bei dem auf die Nachbehandlung eingegangen wird. Jeder Patient erhält einen Entlassungsbrief
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Die Klinik wird nach dem Prinzip des Primary Nursing geführt
MP25	Massage	Bei Muskelverspannungen, die auch durch die besondere Lagerung bei Operationen bedingt sein kann, werden Massagen angeboten
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Jeder operierte Patient erhält bei Bedarf postoperativ krankengymnastische Beübung
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	Gefäßtag, Raucherentwöhnung etc.
MP37	Schmerztherapie / -management	Patienten mit Thorax- und großen Bacheingriffen erhalten präoperativ einen Rückmarks-nahen Schmerzkatheter (PDK) und oder eine Patienten-gesteuerte Schmerzpumpe. Die postoperative Schmerzmitteleinstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Anästhesie
MP63	Sozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Es werden regelmäßig Pflegevisiten durchgeführt
MP45	Stomatherapie / -beratung	In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum
MP51	Wundmanagement	Wundzentrum
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	ILKO, Arbeitskreis der Pankreatektomierten. Im Bedarfsfall werden Kontakte zu Selbsthilfegruppen (Rauchentwöhnung. Lungenkrebspatienten, Lungenemphysepatienten) hergestellt

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	Polnisch, Arabisch
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
-----	----------------	-------------------------

SA55 Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement

SA57 Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-6.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.167

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 57

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K80	Gallensteinleiden	193
2	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	167
3	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	158
4	K40	Leistenbruch (Hernie)	89
5	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	87
6	K35	Akute Blinddarmentzündung	74
7	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	68
8	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	66
9	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	59
10	T82	Komplikationen bei implantierten Fremdkörpern (auch extern)	55
11	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	54
12	T81	Aufnahme nach extern aufgetretenen Komplikationen	53
13	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	50
14	C16	Magenkrebs	45
15	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	43

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C78.7	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in der Leber	73
K86	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse	61
I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	42
C78.0	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in der Lunge	37
C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	29

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	956
2	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	661
3	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	463
4	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	345
5	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	303
6	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	291
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	264
8	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	261
9	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	250
10 – 1	1-243	Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens	225
10 – 2	1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	225
12	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	218
13	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	216
14	5-069	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen	205
15	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	200

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	125
5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	88
5-393	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)	52
5-322	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge	43
5-484	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels	33
5-324	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen	28
5-502	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente	13
5-524.2	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse: Pankreaskopfresektion, pyloruserhaltend	13
5-424.2	Operative Teilentfernung der Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung: Abdominal	≤ 5

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-524.3	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse: Pankreaskopfresektion, duodenumhaltend	≤ 5

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Magensprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Gefäßsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Proktologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Präoperative Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Wundsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	über die Radiologie

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberer GI-Trakt, ERCP, Co-loskopie, Rektoskopie mit Endosonographie in der Klinik. 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Klinik
AA18	Hochfrequenzthermother	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	--- ²	LigaSure
AA20	Lasere		--- ²	YAG-Laser im chirurgischen OP
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben über Radiologie
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	Im OP
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	24-Notfallverfügbarkeit inklusive OP
AA00	Laparoskop, Thorakoskop		<input checked="" type="checkbox"/>	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben im chirurgischen OP
AA00	Neuromonitoring (Stimmbandmonitoring bei Hals-Operationen)		<input type="checkbox"/>	Stimmnerv (im OP)
AA00	Radiofrequenz-Ablation (Radionics)		<input type="checkbox"/>	Intraoperative Tumorablation im OP
AA00	Ultraschalldissektor (Leberchirurgie)		<input type="checkbox"/>	Im OP
AA00	Ösophagusmanometrie, pH-Metrie		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	24
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	13
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Viszeralchirurgie

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Thoraxchirurgie

Gefäßchirurgie

B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	74,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP00	Anästhesiologie und Intensivmedizin	3
ZP00	OP-Pflege	5

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Gemeinsam mit med. Klinik A
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Auf Anforderung
SP37	Fotograf und Fotografin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	In der Klinik
SP23	Psychologe und Psychologin	Auf Konsilbasis
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	Täglich

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	In der Klinik
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Im Gesundheitszentrum HGW
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	In der Klinik

B-7 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-7.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Schlüssel: Unfallchirurgie (1600)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. A. Ekkernkamp
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6101
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6102
E-Mail: traumato@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/unfallch/>

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Implantaten
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	Diagnostik und Behandlung aller Brandverletzungen der Extremitäten einschließlich ihres plastischen Ersatzes. Hierzu zählen auch Erkrankungen des Bandapparates der Kreuz- und Seitenbänder am Kniegelenk sowie des Bandapparates der Schulter und des Sprunggelenkes
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	Therapie posttraumatischer und degenerativer Hüft-, Knie- und Schultererkrankungen mit modernstem prothetischen Gelenkersatz und ihrer Wechsel
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Umfasst die Konditionierung der Wunden und die plastische Deckung von Dekubitalgeschwüren im Bereich der Extremitäten (z. B. Ferse)
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie	Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport)
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Kopfes.
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen der Halswirbelsäule.
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Brustkorbes mit modernsten Methoden.
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule und des Beckens. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten sowie die Korrekturoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Hand-zentrum gesichert.
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich dem endoprothetischen Gelenkersatz und seinen Wechseloperationen.
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich dem endoprothetischen Gelenkersatz.
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	Beinhaltet die operative und konservative Therapie der Engpasssyndrome der peripheren Nerven.
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	Bedeutet arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuz-bänder, der Menisci, Knorpelschäden am Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Verschiedene Sprechstunden werden angeboten: Knie-, Schulter-, Hand-, Fuß-, sowie eine Sporttraumatologische Sprechstunde und die Sprechstunden im ambulanten D-Arzt-Verfahren.
VC63	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie	
VC64	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
VC65	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität
VC65	Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	Bedeutet arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuzbänder, der Menisci, Knorpelschäden am Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC00	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Wirbelsäule inklusive Vertebro-/ Kyphoplastie	Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Navigationsgestützte Unfallchirurgie	Beinhaltet die Durchführung navigierter und computerassistierter Operationsverfahren in der Wirbelsäulenchirurgie, der Prothetik und beim Kreuzband.
VC00	Polytrauma- Management	Umfasst die Aufnahme und Steuerung der Diagnostik und Therapie von Mehrfach- und Schwerstverletzten.
VC00	Schwerbrandverletzungen	Werden in der Erstbehandlung versorgt. Mit der Koordination der Verlegung in ein Verbrennungszentrum wird die weitere Therapie des Schwerbrandverletzten optimiert.
VC00	Sporttraumatologie	Beschäftigt sich mit der konservativen und operativen Therapie von Verletzungen des Bewegungsapparates. In einer speziellen Sprechstunde werden Sportler nach Verletzungen beraten um unter spezieller Anleitung ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufzunehmen.
VC00	Stiftungslehrstuhl der des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften	Die Unfallchirurgie Greifswald ist im Norden Deutschlands neben den Berufsgenossenschaftlichen Krankenhäusern in Hamburg und Berlin das dritte Zentrum.
VC00	Zentrale Gutachtenstelle	Es werden Gutachten für die gesetzliche und private Unfallversicherung sowie für Gerichte erstellt.
VO15	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem en-doprothetischen Gelenkersatz.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO16	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie	Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Handzentrum gesichert.
VO19	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie	Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
VO20	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie	Beschäftigt sich mit der konservativen und operativen Therapie von Verletzungen des Bewegungsapparates. In einer speziellen Sprechstunde werden Sportler nach Verletzungen beraten um unter spezieller Anleitung ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufzunehmen.

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	In Zusammenarbeit mit der Klinik für HNO-Krankheiten
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP61	Redressionstherapie	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und / oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen

Nr.	Serviceangebot
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA43	Räumlichkeiten: Abschiedsraum
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement
SA57	Persönliche Betreuung: Sozialdienst

B-7.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.296
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	28

1674 BG-Fälle und DRG-Fälle

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	134
2	S52	Knochenbruch des Unterarmes	132
3	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	117
4	S06	Verletzung des Schädelinneren	92
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	89
6	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	64
7	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	47
8	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	45
9	T07	Mehrfachverletzung ohne Angabe des Ortes	41
10	S29	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Brustkorbes	31
11	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	27
12	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	22
13	M96	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen	20
14 – 1	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	19
14 – 2	S27	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb	19
16	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	18

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	34
M75	Schulterverletzung	28
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	16

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	302
2	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	247

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
3	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	231
4	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel	230
5	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	206
6	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	179
7	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	176
8	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	165
9	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	163
10	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	128
11	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	125
12	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	124
13	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	115
14	5-869	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken	104
15	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	71

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	46
5-840	Operation an den Sehnen der Hand	30
5-834	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	28
5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	15
5-821	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks	12
5-797	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs an Sprungbein bzw. Fersenbein	≤ 5
5-798	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs an Beckenrand bzw. Beckenring	≤ 5

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

D-Arzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Hüfte-, Knie- und Schulter-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Hand-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Fuß-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Sporttraumatologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Wirbelsäulen Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	— — — ²	
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	— — — ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	---- ²	
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	---- ²	
AA04	Bewegungsanalysesystem		---- ²	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsyste	---- ²	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsge	---- ²	Zur intraoperativen Rückgewinnung von Blut bei großen operativen Eingriffen um Bluttransfusionen zu vermindern.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	---- ²	
AA10	Elektroenzephalographie (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	---- ²	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	---- ²	
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		---- ²	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	---- ²	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		---- ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiergerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	---- ²	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	---- ²	
AA24	OP-Navigationsgerät		---- ²	
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte	---- ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiergerät / Dopplersonographiergerät / Duplexsonographiergerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		---- ²	
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	---- ²	
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		---- ²	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		---- ²	
AA59	24h-EKG-Messung		---- ²	
AA00	Iso-C-3D (intraoperative Qualitätssicherung mit CT-vergleichbaren Auswertmöglichkeiten)		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	
Orthopädie und Unfallchirurgie	Mit Zusatzbezeichnung der Speziellen Unfallchirurgie
Physikalische und Rehabilitative Medizin	
Unfallchirurgie	Facharzt für Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung der Speziellen Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
Handchirurgie
Intensivmedizin
Notfallmedizin
Physikalische Therapie und Balneologie
Psychoanalyse
Spezielle Unfallchirurgie
Sportmedizin

B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	17,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	2	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	1,5	ab 200 Std. Basiskurs

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP11	Notaufnahme
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und
Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin

SP37 Fotograf und Fotografin

SP11 Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte

SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin /
Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und
Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin

SP42 Manualtherapeut und Manualtherapeutin

SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin

SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin /
Funktionspersonal

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

SP48 Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder

SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin /
Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

SP00 Sporttherapeuten

B-8 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

B-8.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Schlüssel: Neurochirurgie (1700)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. W. S. Schroeder
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6163
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6164
E-Mail: neuros@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/neuro_ch/

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC43	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	Endoskopisch assistiert, Wach-Operationen bei Tumoren in eloquenten Hirngebieten (z. B. Sprachzentrum)
VC44	Neurochirurgie: Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	Endoskopisch assistiert
VC45	Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Komplexe Stabilisierung der gesamten Wirbelsäule
VC46	Neurochirurgie: Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	Spina bifida, Myelomeningocele, Chiari-Malformation, Tethered Cord, Syringomyelie
VC47	Neurochirurgie: Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Kraniosynostosen
VC48	Neurochirurgie: Chirurgie der intraspinalen Tumoren	Intramedullär, Intradural extramedullär, Extradural
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen	Tiefenhirnstimulation bei M. Parkinson, Dystonie
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven	Behandlung von Kompressionssyndromen peripherer Nerven, komplexe Plexuschirurgie und Rekonstruktion, endoskopische Operationen
VC51	Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Mikrovaskuläre Dekompression nach Ja-netta bei Trigeminusneuralgie (endoskopisch assistiert), Rückenmarksnahe Stimulation, Schmerzpumpen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC52	Neurochirurgie: Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	Tiefenhirnstimulation bei M. Parkinson, Dystonie
VC53	Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC54	Neurochirurgie: Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VC56	Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Wirbelsäule, Funktionelle Neurochirurgie (Tiefenhirnstimulation), Hirntumoren, Kinderneurochirurgie, Hydrozephalus, Schädelbasis, Vaskuläre Neurochirurgie, Periphere Nerven Schmerz
VC00	Hydrocephalus	Endoskopische Behandlung (Endoskopische Ventrikulostomie und Aquäduktplastie) sowie liquorableitende Shuntverfahren mit modernen gravitationsassistierten verstellbaren Ventilen

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP37	Schmerztherapie / -management

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)

Nr.	Serviceangebot
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge

B-8.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.463
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	32

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	243
2	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	121
3	C71	Gehirnkrebs	81
4	M54	Rückenschmerzen	75
5 – 1	M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	64
5 – 2	S06	Verletzung des Schädelinneren	64
7	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	51
8	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	48
9	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	41
10	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	39
11	M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	38
12	G91	Wasserkopf	37
13	M96	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen	28
14 – 1	D35	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen	26
14 – 2	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	26

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
G40	Anfallsleiden - Epilepsie	100
D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor	22
G50	Krankheit des fünften Hirnnervs	22
I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	18

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	652
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	525
3	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	509
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	450
5	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	394
6	5-010	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach	328
7	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	324
8	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	304
9	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	258
10	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	243
11	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	209
12	5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	189
13	5-015	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe	174
14	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	169
15	5-021	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten	149

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-836	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese	115
8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	113
1-698	Spiegelung des Gehirns oder des Rückenmarks durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation	58
5-033	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal	47

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-022	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen	41
5-832	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	31

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Prof. Dr. med. H. W. S. Schroeder

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Wirbelsäulen-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Sprechstunde Funktionelle Neurochirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Hirntumoren-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Hydrocephalus-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kinderneurochirurgie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Schädelbasischirurgie / Hypophysenchirurgie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Vaskuläre Neurochirurgie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Periphere Nerven-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-8.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input type="checkbox"/>
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	---- ²
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>
AA24	OP-Navigationsgerät		---- ²
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	7
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Neurochirurgie	6

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
Ärztliches Qualitätsmanagement
Intensivmedizin
Röntgendiagnostik
Spezielle Schmerztherapie

B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	15,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-9 Klinik und Poliklinik für Urologie

B-9.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Urologie
Schlüssel: Urologie (2200)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. K.-J. Klebingat
Straße: Fleischmannstraße 42-44
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 5979
Telefax: 0049 / 03834 - 86 5978
E-Mail: Simone.Lemm@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.klinikum.uni-greifswald.de/patienteninfo/kliniken/urologie/>

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie, Nephrologie	Kommentar / Erläuterung
VG16	Urogynäkologie	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Uroonkologie, Sexualmedizin, Neurourologie
VU15	Dialyse	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik / Urologische Funktionsdiagnostik	
VU00	Implantation Blasenschließmuskel und Penisprothese	

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	In Zusammenarbeit mit BDH-Klinik Greifswald
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	Beckenbodengymnastik, Elektrostimulation
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Psychoonkologische Beratung
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe, Ernährungsberatung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus u. Vakuumversiegelung
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Gesellschaft für Inkontinenz (GIH), Multiple Sklerose (DMSG)

MP00 Vibrax-Behandlung bei Nierensteinen

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer

Nr.	Serviceangebot
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge

B-9.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.501
Teilstationäre Fallzahl:	119
Anzahl Betten:	28

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	167
2	C67	Harnblasenkrebs	155
3	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	143
4	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	136
5	C61	Prostatakrebs	121
6	N30	Entzündung der Harnblase	94
7	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	78
8	G95	Sonstige Krankheit des Rückenmarks	55
9	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	53
10	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	38
11 - 1	N31	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung	35
11 - 2	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	35

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
13 – 1	T83	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen	30
13 – 2	N99	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen	30
15	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	29

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C79.5	Knochenmetastasen	141
N20.0	Nierensteine	110
N39.3	Harninkontinenz	101
N20.1	Stein im Harnleiter	65
G95.80	Harnblasenlähmung bei Schädigung des oberen motorischen Neurons [UMNL]	58
N35.8	Harnröhrenverengung	24
N31.88	Sonstige Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung	20
C65	Nierenbeckenkrebs	15
G95.81	Harnblasenlähmung bei Schädigung des unteren motorischen Neurons [LMNL]	9
N31.80	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung: Low-compliance-Blase, organisch fixiert	≤ 5
C60	Peniskrebs	≤ 5
F52.2	Potenzstörungen	≤ 5
C62	Hodenkrebs	≤ 5
N48.8	Erkrankungen der Penishaut inklusive Warzen	≤ 5

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-147	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Niere bzw. Harnwege zur Ableitung von Flüssigkeit außer Harn (Drainage)	813
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	658
3	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	516
4	5-560	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung	266
5	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	195
6	5-572	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	186

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
7	5-590	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von hinter dem Bauchraum liegendem Gewebe (Retroperitoneum)	179
8	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	174
9 – 1	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	170
9 – 2	8-133	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke	170
11	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	126
12	1-334	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung	115
13	8-110	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	103
14	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	100
15	5-892	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut	88

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-553.00	Teilentfernung der Niere	32
5-604.02	Radikale Entfernung der Prostata bei Prostatakrebs: offen chirurgisch	29
5-554.40	Entfernung einer Niere	25
5-565.00	Urinaireitung über ein aus geschaltetes Darmsegment	19
5-550.30	Steinentfernung aus der Niere über Punction durch die Haut	18
5-562.4	Steinentfernung durch Harnleiterspiegelung	18
5-576.20	Entfernung der Harnblase beim Mann	14
5-584.71	Rekonstruktion der Harnröhre	8
5-404.d	Entfernung Lymphknoten entlang der großen Körpergefäße	6
5-554.41	Entfernung einer Niere: über den Bauchraum	≤ 5
5-577.00	Ersatz der Harnblase mit einem Teil des Dünndarms	≤ 5
5-576.60	Entfernung der Harnblase bei der Frau	≤ 5
5-059.02	Implantation eines Neurostimulators zur Steuerung der Harnblase	≤ 5
5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	≤ 5
5-597.01	Implantation eines künstlichen Blasenschließmuskels	≤ 5
5-643.1	Korrektur von Penisverkrümmungen	≤ 5
5-566.10	Harnableitung über einen katheterisierbaren Nabeltrichter	≤ 5
5-557.43	Nierenbeckenplastik: laporoskopisch	≤ 5
5-604.41	Radikale Entfernung der Prostata aufgrund von Prostatakrebs: laporoskopisch: Ohne regionale Entfernung der Lymphknoten	≤ 5

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie - Allgemeine Sprechstunde (prä- und poststationäre Behandlung)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie, Prof. Dr. med. Klaus Jürgen Klebingat

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Urologie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Onkologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Sexualmedizinische und andrologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Neurourologisch/ -urodynamische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-9.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsge	— — — ²	In Zusammenarbeit mit der Anästhesie
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit der Radiologie
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	— — — ²	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	Behandlung von Harnsteinen, Operationen an Niere, Blase, Prostata und Harnröhre
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	— — — ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input type="checkbox"/>	nach großen Operationen auf Station
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		---- ²	In Zusammenarbeit mit der Strahlentherapie
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelung	---- ²	
AA20	Lasere		---- ²	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	---- ²	
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit der Radiologie
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	---- ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	---- ²	In Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizin
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		---- ²	
AA00	kombinierte Videocystomanometrie		<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11	Komplette Weiterbildungsermächtigung des Klinikdirektors für das Fach Urologie
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Urologie

Andrologie

Sexualmedizin

Neurourologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Andrologie

Medikamentöse Tumorthherapie

Palliativmedizin

Röntgendiagnostik

B-9.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	18,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP00	Palliative Care	1

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Endoprothetik, Wirbelsäule, Kinder, Fuss, Knie, Schulter, Sport, Osteoporose, Hand
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin / Sporttraumatologie	

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Rheumaliga, Sklerodermie
MP00	Osteoporosezentrum	

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA25	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fitnessraum	Medizinische Trainingstherapie
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad	Bewegungsbad
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	Sprache, ggf. Gebärdendolmetscher
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-10.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.031
Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 62

B-10.6 Diagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	272
2	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	210
3	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	184
4	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	147
5	M94	Sonstige Knorpelkrankheit	129
6	M75	Schulterverletzung	120
7 – 1	M54	Rückenschmerzen	97
7 – 2	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	97
9	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	79
10	M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	68

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
M16.1	Chronischer Hüftgelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	253
M17.1	Chronischer Kniegelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	230
T84.0	Mechanische Komplikationen durch künstliche Gelenke	116
M51.1	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	62
T84.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch künstliche Gelenke	45
M53.26	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule oder des Rückens (speziell Lendenwirbel)	32
M21.67	Sonstige erworbene Fehlbildungen des Knöchels und des Fußes	21
M23.23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes durch alten Riss oder alte Verletzung	16
Q65.8	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Hüfte	7
M41.56	Sonstige sekundäre Seitverbiegung der Wirbelsäule (Skoliose) im Lendenwirbelbereich	≤ 5

B-10.7 Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	576
2	5-788	Operation an den Fußknochen	426
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	422
4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	359

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
5	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	295
6	5-835	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	238
7	5-831	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe	206
8	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	189
9	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	182
10	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	163

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-788.x	Sonstige Operation an den Fußknochen	≤ 5
5-812.6	Operative Entfernung der knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	≤ 5
5-820.0	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	274
5-821.4	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks: Wechsel eines nicht zementierten künstlichen Gelenks	56
5-822.1	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks (Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Kniescheibenersatz)	33
5-823.x	Sonstige erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks	≤ 5
5-831.5	Entfernen von erkranktem Bandscheibengewebe: Entfernung einer Bandscheibe, durch die Haut mit Endoskopie	203
5-838.91	Sonstiger komplexer wiederherstellender Eingriff an der Wirbelsäule z.B. bei seitlicher Verbiegung der Wirbelsäule: Primärstabil	19
5-839.1	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule: Einsetzen einer künstlichen Bandscheibe	13
5-781.8	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen: Komplexes (mehrdimensionales) Druchtrennen	23

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Endoprothetik-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Wirbelsäulen-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Rheuma-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Osteoporose-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Fuß-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kinder- und Neuroorthopädie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Sportorthopädie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Knie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Schulter-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Tumor-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-10.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA04	Bewegungsanalysesystem		— — — ²	Propriozeption
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgg	— — — ²	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		— — — ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA18	Hochfrequenzthermother	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	---	²
AA19	Kiptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	---	²
AA20	Lasert		---	²
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	---	²
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder		<input checked="" type="checkbox"/>
AA24	OP-Navigationsgerät		---	²
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät			<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Duplexsonographiegerät Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall		<input type="checkbox"/>
AA00	Instrumentelle Ganganalyse			<input type="checkbox"/>
AA00	Magnetfeldtherapie			<input type="checkbox"/>
AA00	Kryotherapie			<input type="checkbox"/>
AA00	Infrarotlaser			<input type="checkbox"/>
AA00	Osteoporosemessung (DXA)			<input type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18	Orthopädie (60 Monate) Orthopädische Rheumatologie (24 Monate) Spezielle Orthopädische Chirurgie (24 Monate) Physikalische und Rehabilitative Medizin (24 Monate)
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	9	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Orthopädie

Orthopädie und Unfallchirurgie

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Ärztliches Qualitätsmanagement

Akupunktur

Homöopathie

Manuelle Medizin / Chirotherapie

Naturheilverfahren

Notfallmedizin

Orthopädische Rheumatologie

Physikalische Therapie und Balneologie

Plastische Operationen

Sozialmedizin

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Spezielle Schmerztherapie

Sportmedizin

B-10.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	30,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ03	Hygienefachkraft	2
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP00	Lehrbefähigung für Gips- und Verbandtechniken	1

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP23 Psychologe und Psychologin

SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-11 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-11.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Schlüssel: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)

Art: Hauptabteilung
 Poliklinik oder Ambulanz vorhanden

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Zygmunt

Straße: Wollweberstraße 1

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 0049 / 03834 - 86 6500

Telefax: 0049 / 03834 - 86 6501

E-Mail: frauenklinik@uni-greifswald.de

Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/gyn/>

Die Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe gliedert sich in folgende Funktionsbereiche:

- Funktionsbereich Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- Funktionsbereich operative Gynäkologie und Onkologie
- Funktionsbereich Senologie-Brustzentrum
- Funktionsbereich Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	<ul style="list-style-type: none"> • Mammasonographie (B-Mode, 5-13 MHz + THI, Farbdopplersonographie, Powerdoppler, Duktsonographie, Echokontrastmittel) • Vor Operation: ultraschallgestützte Feinnadelaspirationszytologie, Stanzbiopsie, Vakuumstanzbiopsie zur Abklärung • Fremdbeurteilung Mammographiebilder, MRT (Klinik für diagnostische Radiologie) • Ultraschall der Milchgänge, Duktoskopie (endoskopische Milchgangsspiegelung mit 1,0 mm Optik seit 1999) • Aufklärung über Operationstechniken und Befundbesprechung • plastische und rekonstruktive Beratung • wöchentliche interdisziplinäre Brustkonferenz (Senologe, Onkologe, Pathologe, Radiologe, Strahlentherapeut, Operateur) vor und nach jeder Operation • Mamma-DE (Diagnostische Gewebeentnahme); einfach, nach sonographischer und/oder mammographischer Drahtmarkierung mit Präparatkontrolle, durch Vakuumstanzbiopsie • Milchgangsexstirpation nach Duktoskopie, sonographischer Drahtmarkierung und Blauinstallation • Axilläre Lymphonodektomie herkömmlich und

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG04	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie	<ul style="list-style-type: none"> • BET (Brusterhaltende Therapieverfahren) einfach und in Kombination mit Techniken zur Defektdeckung (z. B. Hautverschiebe-Lappenplastik oder Brustverkleinerung) • Mastektomie (Brustdrüsenkörperentfernung, einfach und hautsparend) • Sekundärer Wiederaufbau durch TRAM-Lappenplastik, Latissimus-dorsi-Lappenplastik, Protheseneinlage, plastische Rekonstruktion der Brustwarze, Brustwarzentätowierung • Mash-Graft (Spalthauttransplantation bei ausgedehntem Brustkrebs) • Augmentation (Brustvergrößerung) bei Hypoplasie durch Prothesen • Augmentation nach Brustkrebs, mittels körpereigenem und körperfremden Material • plastische Korrektur angeborener Fehlbildungen • Reduktionsplastik bei Makromastie (Brustverkleinerung) und Asymmetrie • Bauchdeckenplastik • Liposuktion (Fettabsaugung), z. B. Fettbürzel nach Operation • operative Korrektur bei Gynäkomastie (Verweiblichung der männlichen Brust)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG05	Endoskopische Operationen	<p>Diagnostische Hysteroskopien Operative Hysteroskopien: Endometriumablation und –resektion, Myom- und Polypresektion, Septumdissektion Diagnostische Laparoskopien ggf. mit Probebiopsien und Chromopertubation Operative Laparoskopien: Adhäsiolysen (Darmadäsiolyse, Ovario-, Salpingo-, Fimbriolyse), irreversible Kontrazeption (Sterilisatio), Tubenchirurgie(Salpingektomie, Salpingotomie, Salpingoneostomie, Fimbrioplastik), Ovarchirurgie (Ovariektomie, Keilresektion, Zysten-, Tumorexstirpation), Uteruschirurgie(Myomenukleation, laparoskopisch assistier-te vaginale Hysterektomie (LAVH), laparoskopisch supra-zervikale Hysterektomie (LASH), laparoskopische totale Hysterektomie (LATH))</p>
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	<p>Laparotomien: Hysterektomien (mit o. ohne Adnexexstirpa- tion), Adnexoperationen Vaginale Operationen: Fraktionierte Kürettagen, Konisatio-nen, Abruptiones, Abortkürettagen, Hysterektomien (mit o. ohne Adnexexstirpation)</p>
VG07	Inkontinenzchirurgie	<p>Dezensus- / Inkontinenzoperationen: vordere und hintere Scheidenplastik, paravaginal repair, vaginaefixatio sacrospi-nalis vaginalis o. abdominalis, Kolposuspension nach BURCH, tension-free vaginal tape (TVT), VTT-O, TVT secure</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	<p>Karzinomchirurgie: (Operationen bei Vulva-, Scheiden, Zervix-, Korpus-, Tuben- und Ovarialkarzinom einschließlich genitaler Sarkome)</p> <p>Hysterektomien mit pelviner und paraaortaler Lymphonodektomie (auch endoskopisch) radikale Hysterektomien nach Wertheim-Meigs Multiviszeralchirurgie mit dem Ziel der kompletten Tumorreduktion (einschließlich Darmresektion, vorderer und hinterer totaler Exenteration in Zusammenarbeit mit der Klinik für Chirurgie und Urologie)</p> <p>radikale Vulvektomien Rezidiv- und Metastasenchirurgie (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Chirurgie und Urologie) Operation fortgeschrittener Zervixkarzinome nach vorausgegangener Chemo- und Strahlentherapie</p>
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	<p>Ersttrimesterscreening Ultraschalluntersuchungen, Dopplersonografie), Fetale Echokardiographie, 3D/4D-Ultraschall (DEGUM Stufe II), Invasive Diagnostik (Amniozentese, Chorionzottenbiopsie, Nabelschnurbopsie) Humangenetische Beratung (gemeinsam mit Institut für Humangenetik)</p>
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	<p>z. B. bei drohender Frühgeburt, Diabetes mellitus/Gestationsdiabetes, Präeklampsie/HELLP-Syndrom, Wachstumsretardierung, Blutgruppenunverträglichkeit, pränatal gesicherten Fehlbildungen, schweren mütterlichen Erkrankungen</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Betreuung von Risikogeburten, Wochenbettpflege, interdisziplinäre Fallbesprechung (Pränatalkonferenz)
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Kaiserschnitt, Vakuumentextraktion, Zangengeburt
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Laparoskopische Operationen: Diagnostische Laparoskopien ggf. mit Probebiopsien und Chromopertubation
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Diagnostische Hysteroskopien Operative Hysteroskopien: Endometriumablation und -resektion, Myom- und Polypresektion, Septumdissektion Diagnostische Laparoskopien ggf. mit Probebiopsien und Chromopertubation Operative Laparoskopien: Adhäsiolysen (Darmadäsiolyse, Ovario-, Salpingo-, Fimbriolyse), irreversible Kontrazeption (Sterilisatio), Tubenchirurgie (Salpingektomie, Salpingotomie, Salpingoneostomie, Fimbrioplastik), Ovarchirurgie (Ovariectomie, Keilresektion, Zysten-, Tumorexstirpation), Uteruschirurgie (Myomenukleation, laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie (LAVH), laparoskopisch supra-zervikale Hysterektomie (LASH), laparoskopische totale Hysterektomie (LATH))
VG15	Spezialsprechstunde	Urogynäkologie Dysplasie Nachsorge/Onkologie Endokrinologie/Kinderwunsch/Andrologie Kindergynäkologie Klimakterium/Endometriose Rez- Abort-Sprechstunde Zweite-Meinung-Sprechstunde
VG16	Urogynäkologie	Laparoskopische Sakrokolposuspension, offene Sakrokolposuspension

**B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	z. B. im Kreißaal zur Geburtsvorbereitung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	z.B. Krebspatientinnen
MP04	Atemgymnastik / -therapie	durch Physiotherapeuten
MP06	Basale Stimulation	durch Pflegepersonal
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Ambulanter und stationärer Hospizdienst
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	durch Physiotherapeuten
MP11	Bewegungstherapie	z.B. Feldenkrais, Eurhythmie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	für Gestationsdiabetikerinnen in Zusammenarbeit mit Klinik für Innere Medizin
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	durch Physiotherapeuten
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	durch Hebammen
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	durch Physiotherapeuten
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	durch Physiotherapeuten
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Praxisanleiter für Auszubildende
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	z. B. Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	z. B. Operationsvor- und Nachbereitung
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	lt. Standards für Pflegepersonal
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Muskelentspannung (durch Physiotherapeuten)
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	für Gestationsdiabetikerinnen in Zusammenarbeit mit Klinik für Innere Medizin
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen	z.B. Unterwassergeburten, Geburtsvorbereitungskurse, Akupunktur, Rückbildungsgymnastik, Wochenbettbetreuung, Hausbesuche, Stillberatung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten, onkologische Fachschwester

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP43	Stillberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	Durch MVZ
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	z. B. Quarkwickel bei Milchstau, Fangopackungen
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik	durch Physiotherapeuten
MP51	Wundmanagement	z.B. Versorgung mit speziellen Verbandmaterialien, Betreuung langwieriger Heilungsprozesse
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z. B. Selbsthilfegruppe Krebs Greifswald, Verwaiste Eltern

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	im Kreißaal
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-11.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.770
Teilstationäre Fallzahl:	10
Anzahl Betten:	54

B-11.6 Diagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C50	Brustkrebs	410
2	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	132

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
3	O24	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft	112
4	C53	Gebärmutterhalskrebs	95
5	C56	Eierstockkrebs	94
6	O70	Dammriss während der Geburt	82
7	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	81
8	O42	Vorzeitiger Blasensprung	80
9	O80	Normale Geburt eines Kindes	71
10	O99	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert	70
11	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind	65
12	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	61
13	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	52
14	D05	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse	50
15	D27	Gutartiger Eierstocktumor	49

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
O24.4	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend	152
C54	Gebärmutterkrebs	45
N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse	14
N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut außerhalb der Gebärmutter	13
C52	Scheidenkrebs	11
C51	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	≤ 5

B-11.7 Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	287
2	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	238
3	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	230
4	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	216
5	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	183
6	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	177
7	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	176

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	175
9	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	171
10	3-709	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	162
11	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	147
12	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	144
13	5-886	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse	141
14	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	127
15	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	120

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-685.1	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des oberen Anteils der Scheide: Mit Entfernung der Lymphknoten im Beckenbereich	11
5-882.6	Pigmentierung der Brustwarze	≤ 5
5-590.61	Entfernung aller Lymphknoten (paraaortal) in Kombination mit anderen Operationen: Offen chirurgisch durch die Bauchdecke	≤ 5
5-401.51	Operatives Entfernen einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße der Leiste: offen chirurgisch	≤ 5
5-593	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide	≤ 5
5-683.0	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter: minimal-invasiv (durch Spiegelung)	≤ 5
5-707	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)	≤ 5

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Ralf Ohlinger

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Britta Hinken

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Kristina Belau

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Risikoschwangerenbetreuung

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Dysplasiesprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kinder- und Jugendgynäkologie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Klimakteriumspechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Endometriosesprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Mamillensekretion/Operationen

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Sterilitäts- und Endokrinologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Urogynäkologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Familiäre Brustkrebsbelastung

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Pränataldiagnostik

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Onkologische Tagesklinik

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Bildgebende Nachsorgesprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Plastische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-11.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	--- ²
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		--- ²

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	20
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	13
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-11.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	38,5	3 Jahre	Davon 12 mit Fachweiterbildung 8 Stationsleitung 1 Still- und Laktationsberaterin IBCLC 1 Hämatologie und Onkologie 1 OP-Pflege 1 Breast Care Nurse

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,7	3 Jahre	
Hebammen/ Entbindungspfleger	7	3 Jahre	Davon 1 mit Fachweiterbildung 1 Praxisanleiter

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	8

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP00	Hämatologie und Onkologie	1
ZP00	OP-Pflege	1
ZP00	Breast Care Nurse	1

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte
SP00	SP07
SP00	SP12

B-12 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

B-12.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie
Schlüssel: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. W. Hosemann
Straße: Walther-Rathenau-Straße 43-45
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6202
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6201
E-Mail: hnosekr@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/hno/>

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH01	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Behandlung von Entzündungen der Ohrmuschel, Fehlbildungen, Verletzungen oder Tumoren
VH02	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Medikamentöse und chirurgische Behandlung von akuten und chronischen Mittelohrentzündungen und Trommelfeldefekten. Einleitung einer Hörgeräteversorgung
VH03	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Diagnostik und Therapie bei fortschreitendem oder plötzlichem Hörverlust wie Hörsturz oder Schalltrauma und bei Ohrgeräuschen (Tinnitus)
VH04	Ohr: Mittelohrchirurgie	Beratung und Ausführung von hörverbessernden Eingriffen, einschließlich teilimplantierbaren und knochenverankerten Hörgeräten (BAHA). Stapesplastik bei Otosklerose
VH05	Ohr: Cochlearimplantation	Diagnostik, Implantation und postoperative Einstellung von Innenohrprothesen (Cochlea-Implant) bei Gehörlosen
VH06	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Korrektur abstehender Ohren, Rekonstruktion fehlender Ohrmuscheln

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH07	Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie	Anwendung diagnostischer Verfahren wie Videonystagmographie (VNG) und vestibulär evozierter myogener Potentiale (VEMPs). Physikalische, medikamentöse und operative Therapie, z.B. Ausschaltung des erkrankten Gleichgewichtsorgans bei M. Ménière
VH08	Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Erregerspezifische medikamentöse und lokale Therapie, z.B. bei Entzündungen der Mandeln, der Nasennebenhöhlen und der Luftröhre. Operative Sanierung von protrahierten oder fortgeschrittenen Entzündungen wie z.B. Peritonsillar- oder Halsabszessen oder von Komplikationen einer Nasennebenhöhlenentzündung, wie z.B. einer entzündlichen Mitbeteiligung des Auges / Sehnerven
VH10	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Endonasale, endoskopische/mikrochirurgische Nasennebenhöhlenchirurgie bei akuten und chronischen Nasennebenhöhlenentzündungen, Nasenbluten, Tumoren, Prozessen der Augenhöhle wie endokriner Orbitopathie, Schädelverletzungen, Fehlbildungen. Einbindung von Patienten mit chronischen Nasennebenhöhlen-erkrankungen in ein medikamentöses und chirurgisches Behandlungskonzept und Behandlung von aspirin-sensitiven Atemwegserkrankungen (adaptive Desaktivierung). Korrekturen verbogener Nasenscheidewände und (laser-)chirurgische Verkleinerung vergrößerter Nasenmuscheln bei Nasenatmungsbehinderung
VH11	Nase: Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	Endonasale, endoskopische/mikrochirurgische Deckung von Liquorfisteln, z.B. nach Unfällen oder früheren Nasennebenhöhlenoperationen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH12	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	z.B. Wiederherstellung des Tränenabflusses bei angeborenen oder erworbenen Tränenwegsstenosen
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Korrektur von Form oder gestörter Funktion der äußeren Nase, abstehenden Ohren, Gewebedefekten und unschönen Narben. Versorgung aller Verletzungen an Kopf und Hals, wie z.B. von Nasenbein-, Mittelgesichts- oder Schädelbrüchen (Traumatologie).
VH14	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Mandelentfernung und laserchirurgische Mandelverkleinerung. Operationen bei Schnarchen, z.B. Straffung des Gaumensegels oder Implantation gaumenverstärkender Stents (Pillar-Verfahren). Behandlung akuter und chronischer Schleimhautentzündungen. Diagnostik und Therapie von Tumoren
VH15	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Eingriffe bei Geschwülsten der großen und kleinen Speicheldrüsen, Speichelsteinen, akuten und chronischen Entzündungen
VH16	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Laserchirurgische oder klassisch-operative Therapie maligner Kehlkopftumoren. Untersuchung der Stimme und Sprache (Abteilung für Phoniatrie). Eingriffe zur Verbesserung von Stimme und Sprache (Phonochirurgie), z.B. Entfernen von Stimmlippenknötchen, Unterfütterung der Stimmlippen, Stimmlippenverlagerungen. Untersuchung und Behandlung von Schluckstörungen im Bereich der oberen Speisewege
VH17	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Erweiterung der Luftröhre bei Verengung durch Verletzungen oder stattgehabte Eingriffe, endoskopisches Einsetzen von Platzhaltern, Anlage und Verschluss von Atemöffnungen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Entwurf und Durchführung eines umfassenden Behandlungskonzepts bei Geschwülsten der oberen Luft- und Speisewege, der Haut von Kopf und Hals, der Schädelbasis und der Augenhöhle. Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen. Einbindung in das Comprehensive Cancer Center und in das Schädelbasiszentrum, wodurch eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Augenklinik, Strahlentherapie und Radiologie gewährleistet ist
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Entwurf und Durchführung eines umfassenden Behandlungskonzepts bei Geschwülsten des äußeren und inneren Ohres
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Ausgleich von Gewebedefekten nach Verletzungen oder Geschwulsterkrankungen, z.B. mit regionalen Lappenplastiken oder mikrovaskulär anastomosierten freien Lappen. Ersatz zerstörter Nerven wie z.B. des Gesichts- oder Armhebenerven
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Rekonstruktion von Ohrmuscheln, z.B. mit autologem Rippenknorpel oder Defektdeckung mit Lappenplastiken

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH23	Allgemein: Spezialsprechstunde	<p>-Tumorsprechstunde: Betreuung und Nachkontrolle bei Geschwulsterkrankungen im Kopf-Halsbereich mit wiederholten Ultraschalluntersuchungen</p> <p>-Ultraschallsprechstunde: Diagnostik und Verlaufskontrolle bei akuten entzündlichen Prozessen, Lymphknotenschwellungen, Speicheldrüsentumoren</p> <p>-Allergiesprechstunde: Diagnostik mittels Haut- (PRICK, Intrakutantestung), Blut- (RAST, ELISA) und Provokationstests, Entwurf eines medikamentösen Behandlungskonzepts, Hyposensibilisierungsbehandlung bei Pollen-, Hausstaub- und Insektengiftallergie.</p> <p>-Schlaflabor: Screening und Diagnostik von schlafbezogenen Atemstörungen wie Schnarchen, obstruktivem Schlaf-Apnoe-Syndrom (OSAS), Einleitung und Verlaufskontrolle einer CPAP-Therapie, Abwägen von operativen Eingriffen</p>
VH24	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Schluckdiagnostik bei ambulanten und stationären Patienten, auch bettseitig, Einleitung einer Schlucktherapie unter logopädischer Anleitung
VH25	Mund / Hals: Schnarchoperationen	Gaumenplastik (UPPP), Radiofrequenzchirurgie, Gaumenimplantate
VH00	Erfassung schwerhöriger Neugeborener	Neugeborenen Hörscreening
VH00	Schlaflabor	<p>Ambulante (kardiorespiratorische Polygraphie) und stationäre Untersuchung (Polysomnographie) von schlafbezogenen Atemregulationsstörungen, Einleitung einer CPAP-Therapie bei obstruktivem Schlaf-Apnoe-Syndrom (OSAS), Prüfung und Durchführung operativer Therapieverfahren bei Schnarchen (Somnochirurgie).</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH00	Traumatologie	Versorgung aller Verletzungen an Kopf und Hals und deren Spätfolgen, wie z.B. von Nasenbein-, Mittelgesichts- oder Schädelbrüchen. Hierbei interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie, Augenklinik und Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
VI22	Allgemein: Diagnostik und Therapie von Allergien	Allgemeine und spezielle Diagnostik (Testung der Hautreaktion, immunologische Untersuchungen), Desensibilisierungen, auch Biebe/ Wespe (unter stationären Bedingungen)

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Veranlassung einer ambulanten Versorgung zur Kanülen- und Ernährungssondenpflege, einer Anschlussheilbehandlung (AHB), einer Heimunterbringung. Beantragung von Pflegestufe oder Vormundschaft
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Enge Zusammenarbeit mit dem Hospiz
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Stimulation des Lymphabflusses z.B. nach Halslymphknotenausräumung
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Inhalationen bei akuten Atemwegsinfekten. Biomechanische Stimulation bei Hörsturz. Fango- und Reizstrombehandlung
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Schwindeltraining, Gangschulung, Mobilisation nach größeren OPs oder bei Tumorleiden/Kachexie
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Zusammenarbeit mit der Odebrechtstiftung, kirchliche Seelsorge
MP37	Schmerztherapie / -management	Enge Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung bei Hörsturz und Tinnitus

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	Stimmrehabilitation nach Tumoroperationen, Schlucktraining
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	Versorgung und Betreuung mit Kanülen, Sprechprothesen, Ernährungs sonden
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Verband der Kehlkopfloren

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	13 Ein-Bett-Zimmer, davon 5 im Schlaflabor und 3 Wachplätze
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	je Station einmal vorhanden
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	22 Zimmer mit Zugang zu Balkon/Terrasse, 9 Zimmer ohne Balkon
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	Kein direkter Zugang für Patienten, nur über Pflegepersonal
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	Bei Notwendigkeit wird Dolmetscher bestellt.
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	Bei Nachfrage möglich.

B-12.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.708
Teilstationäre Fallzahl:	16
Anzahl Betten:	52

B-12.6 Diagnosen nach ICD

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	G47	Schlafstörung	329
2	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	202
3	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	177
4	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	135
5	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	92
6	C32	Kehlkopfkrebs	86
7	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	65
8	R04	Blutung aus den Atemwegen	49
9	J95	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen	45
10	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	30

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
H90	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls	134

B-12.7 Prozeduren nach OPS

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-242	Messung des Hörvermögens - Audiometrie	1.011
2	1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	773
3	1-610	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung	616
4	1-243	Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens	388
5	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	375
6	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	317
7	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	300
8	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	271
9	1-630	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung	266
10	8-717	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes	253
11 – 1	1-245	Messung der Nasendurchgängigkeit	232
11 – 2	1-611	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung	232
13	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	227

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
14	1-247	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns	212
15	5-221	Operation an der Kieferhöhle	209

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-403	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection	141
5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	111
5-195	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen	105
5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	100
5-218	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase	74
5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	61
5-310	Operation zur Verengung des Kehlkopfes	51
5-209.2	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr: Einführung eines Kochleaimplantates	12

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Prof. Dr. med. Werner Hosemann

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Prof. Dr. med. habil. Tadeus Nawka

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Phoniatrie- und Pädaudiologie-Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-12.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	--- ²	3 Audiometrie-Messplätze, Tympanometrie, Otoakustische Emissionen (OAE), CERA, Klick- und NN-BERA
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbeha	--- ²	Zusammenarbeit mit der Inselklinik Heringsdorf, Haus Kulm, 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>	Starre und flexible Endoskope zur Spiegelung der oberen Atem- und Speisewege, der inneren Nase und Nasennebenhöhlen, Live-Video-Endoskopieeinheit, permanent verfügbar
AA20	Laser		--- ²	Dioden- und CO ₂ -Laser
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA24	OP-Navigationsgerät		--- ²	Brainlab-System zur Nasennebenhöhlen- und Schädelbasischirurgie in Kooperation mit der Neurochirurgie
AA28	Schlaflabor		--- ²	2 Geräte für ambulante kardiorespiratorische Polygraphie, 5 Polysomnographieplätze

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	--- ²	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		--- ²	
AA00	Rhinologisches Labor		<input type="checkbox"/>	akustische Rhinomanometrie, Rhinoresistometrie, 24-Std.-Rhinometrie
AA00	Schwindeldiagnostik		<input type="checkbox"/>	VNG (Vestibulonystagmographie), Kalorik, Kippstuhl, VEMP (Vestibulär evozierte myogene Potentiale)
AA00	Phoniatrie		<input type="checkbox"/>	2 Stroboskopie-Einheiten, Stimmdiagnostik-Einheit, Stimmschallanalysegerät, digitale Stimmaufzeichnung (Harddiscrecording)

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

spezielle HNO-Chirurgie

Phoniatrie und Pädaudiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Ärztliches Qualitätsmanagement

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Allergologie

Plastische Operationen

Schlafmedizin

Umweltmedizin

Stimm- und Sprachstörungen

B-12.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	30,6	3 Jahre	Davon 5 mit Fachweiterbildung 2 Stationsleitung 2 Palliative Care 1 Psychiatrie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2
PQ10	Psychiatrische Pflege	1

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP00	Palliative Care	2

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP04	Diätassistent und Diätassistentin
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-13 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

B-13.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde
Schlüssel: Augenheilkunde (2700)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. S. Clemens
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 5900
Telefax: 0049 / 03834 - 86 5902
E-Mail: ophcle@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/augen/>

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	
VA00	Diagnostik und Eingriffe zur Wiederanlegung der Netzhautablösung mittels externer Plombentechnik	
VA00	Diagnostik und Therapie der altersbedingten Makulopathie, inklusive Injektionsverfahren und Vitrektomie	
VA00	Diagnostik und Therapie der angeborenen Fälle von Katarakt mit hinterer Kapsulektomie, Vitrektomie und Doppellinsenimplantation	
VA00	Diagnostik und Therapie der diabetischen Retinopathie mittels OCT, HRT, Lasertherapie und bimanueller Vitrektomie mit und ohne Endotamponade	
VA00	Diagnostik und Therapie der Entwicklung der Schielschwachsichtigkeit und deren frühzeitiger Behandlung konservativ und operativ	
VA00	Diagnostik und Therapie der Frühgeborenenretinopathie	von den Anfangsstadien mit thermischer Laserkoagulation transpupillär, transskleral, der Plombenchirurgie und der Vitrektomie bei Endstadien zur Vermeidung von Komplikationen und Wiederherstellung des orientierenden Sehvermögens
VA00	Diagnostik und Therapie der Keratokonuserkrankung des Auges	mit therapeutischen Kontaktlinsen, lamellären und penetrierenden Keratoplastikverfahren
VA00	Diagnostik und Therapie der Stammzellinsuffizienz	bei Risikokeratoplastiken mit in Greifswald neu eingeführten Methoden
VA00	Diagnostik und Therapie der unterschiedlichen Glaukomformen	mit perforierenden und nicht perforierenden fistelbildenden Operationsverfahren, Lasertherapie, separate chirurgische Therapie des Pigmentglaukoms

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
MP11	Bewegungstherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
-----	--

MP14	Diät- und Ernährungsberatung
------	------------------------------

MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege
------	--

MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie
------	--------------------------------

MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
------	---

MP25	Massage
------	---------

MP26	Medizinische Fußpflege
------	------------------------

MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie
------	--

MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
------	--

MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
------	---

MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik
------	---

MP37	Schmerztherapie / -management
------	-------------------------------

MP38	Sehschule / Orthoptik
------	-----------------------

MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
------	--

MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
------	--

MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
------	-----------------------------

MP49	Wirbelsäulengymnastik
------	-----------------------

MP51	Wundmanagement
------	----------------

MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen
------	--

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
-----	----------------

SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
------	----------------------------------

SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
------	---------------------------------

SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
------	---

SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum
------	-----------------------------

SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer
------	---

SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson
------	---

SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
------	----------------------------------

SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
------	--

SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse
------	--

SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
------	---

SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
------	---

SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer
------	--

SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank
------	--

SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett
------	--

SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon
------	--

SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer
------	--

SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
------	---

SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
------	--

SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
------	---

SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria
------	--

Nr.	Serviceangebot
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge

B-13.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.831
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	25

B-13.6 Diagnosen nach ICD

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H40	Grüner Star - Glaukom	488
2	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	291
3	H35	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges	119
4	H33	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges	108
5	H50	Sonstiges Schielen	67
6	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	63
7	H34	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges	60
8	H04	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates	47
9	H26	Sonstiger Grauer Star	45
10	C44	Sonstiger Hautkrebs	41
11	S05	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle	35

B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
H52	Störung der Einstellungsfähigkeit (Akkommodation) bzw. der Brechungsfähigkeit (Refraktion) des Auges, z.B. Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit	579

ICD	Bezeichnung	Anzahl
H18	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges	191
H36	Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	152
H40.9	Glaukom	70
H16	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis	50
C44.1	Sonstiger Hautkrebs: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus	48
H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	33
H49	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln	15
H28	Grauer Star oder sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	13
H17	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges	9
C44.3	Sonstiger Hautkrebs: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	7
H51	Sonstige Störung der Blickbewegungen	≤ 5

B-13.7 Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	913
2	1-220	Messung des Augeninnendrucks	773
3	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	432
4	5-158	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper	305
5	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	186
6	5-154	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung	126
7	5-142	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)	118
8 – 1	5-152	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe	102
8 – 2	5-136	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	102
10	5-10e	Sonstige Operation an geraden Augenmuskeln	91
11	5-155	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut	88
12 – 1	5-131	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation	87
12 – 2	5-137	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)	87
14	5-156	Sonstige Operation an der Netzhaut	81

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
15	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	76

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-096	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern	72
5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	60
5-087	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs	28
5-125	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges	20

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. med. Stefan Clemens

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. med. Frank Tost

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Dr. med. Petra Riebeling

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde im Rahmen von Verträgen zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Laserabteilung

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Sehschule

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Hornhautsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Uveitissprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kontaktlinsenambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-13.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input type="checkbox"/>	für Fluoreszenz- und Indocyanin Grün-Angiographie
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA59	24h-EKG-Messung		— — — ²	
AA00	HRT		<input type="checkbox"/>	zur vergleichenden Befunddokumentation der Papille bei Glaukom, bei altersbedingter Makulopathie, diabetischer Retinopathie
AA00	Hornhautbank		<input type="checkbox"/>	Endothelmikroskopie, Hornhaut-Topographie
AA00	Thermischer Netzhautlaser Grün, Thermischer Netzhautlaser Rot		<input type="checkbox"/>	für indirekte Ophthalmoskopie und transsklerale Anwendung
AA00	YAG-Laser		<input type="checkbox"/>	zur Nachstarbehandlung und Iridotomie
AA00	HRT II		<input type="checkbox"/>	Glaukomdiagnostik, Tonographie, Tonometrie, Teletonometrie, Selbsttonometrie
AA00	Gesichtsfeld Octopus Peristat		<input type="checkbox"/>	für genetische und statische Perimetrie
AA00	Harmswand, Phasendifferenzhaploskop		<input type="checkbox"/>	Sehschule, Orthoptistinnenunterricht
AA00	Zwei intraokulare Einheiten (OP)		<input type="checkbox"/>	für Katarakt-Chirurgie, Vitrektomie, Keratoplastik und Glaukomoperation

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA00	Ambulanter OP		<input type="checkbox"/>	für Lidchirurgie und Injektionsbehandlung bei altersbedingter Makulopathie

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17	gesamte Augenheilkunde spezielle ophthalmochirurgische Therapie spezielle Weiterbildungsbefugnis: Spezielle Ophthalmochirurgie Seminarleiter Ultraschall: Prof. Clemens, Prof. Tost
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Augenheilkunde	
Lizenz zur Durchführung fotodynamischer Behandlungen	4 Fachärzte
Zulassung Radiotherapie	1x Notarzt
Augenoptikermeister	1x
Leiter Organbank	1x

B-13.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	20,40	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	4

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP19 Orthoptist und Orthoptistin / Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen / Perimetrist und Perimetristin / Augenoptiker und Augenoptikerin	2x Ortophisten / 9 Ortophistenschüler(innen)

B-14 Klinik und Poliklinik für Neurologie

B-14.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Neurologie
Schlüssel: Neurologie (2800)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Ch. Kessler
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6815
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6806
E-Mail: Kessler@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/neurolog/>

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
------	--	--

VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
------	--	--

VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
------	--	--

VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
------	---	--

VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
------	---	--

VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
------	---	--

VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
------	--	--

VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
------	--	--

VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
------	--	--

VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
------	---	--

VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
------	---	--

VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
------	---	--

VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
------	---	--

VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
------	--	--

VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
------	---	--

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
------	--	--

VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
------	--	--

VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
------	--	--

VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
------	--	--

VN20	Spezialsprechstunde	Epilepsie Neuroimmunologisch Bewegungsstörungen Vagussprechstunde Botoxsprechstunde Dopplerambulanz
------	---------------------	--

VN21	Neurologische Frührehabilitation	
------	----------------------------------	--

VN22	Schlafmedizin	
------	---------------	--

VN23	Schmerztherapie	
------	-----------------	--

VN00	Selbsthilfegruppenarbeit	MS Epilepsie Aphasie Schlaganfall Parkinson
------	--------------------------	---

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
-----	--

MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
------	--

MP04	Atemgymnastik / -therapie
------	---------------------------

MP05	Babyschwimmen
------	---------------

MP06	Basale Stimulation
------	--------------------

MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
------	---

MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
------	--

MP11	Bewegungstherapie
------	-------------------

MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)
------	--

MP14	Diät- und Ernährungsberatung
------	------------------------------

MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege
------	--

MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie
------	--------------------------------

MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
------	---

MP18	Fußreflexzonenmassage
------	-----------------------

MP21	Kinästhetik
------	-------------

MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung
------	---

MP24	Manuelle Lymphdrainage
------	------------------------

MP25	Massage
------	---------

MP26	Medizinische Fußpflege
------	------------------------

MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie
------	--

MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
------	--

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie / -management
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie
MP45	Stomatherapie / -beratung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP49	Wirbelsäulengymnastik
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik
MP51	Wundmanagement

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	Auf Station C3
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	Auf Stroke Unit
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-14.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2.391
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	54

B-14.6 Diagnosen nach ICD

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	505
2	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	449
3	G35	Multiple Sklerose	188
4	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen	136
5	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	67
6	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	57
7	G20	Parkinson-Krankheit	51
8	G62	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven	48
9	G44	Sonstiger Kopfschmerz	46
10	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	41
11	G43	Migräne	38
12	G51	Krankheit des Gesichtsnervs	36
13	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	35
14	F05	Verwirrtheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	27
15	R20	Störung der Berührungsempfindung der Haut	26

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C71	Gehirnkrebs	126
G12.2	Amyotrophe Lateralsklerose	13
G71	Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren	≤ 5

ICD	Bezeichnung	Anzahl
G00	Bakterielle Hirnhautentzündung	≤ 5
G05.1	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	≤ 5

B-14.7 Prozeduren nach OPS

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	2.012
2	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	1.589
3	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	989
4	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	763
5	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	635
6	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	627
7	8-981	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	553
8	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	465
9	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	439
10	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	370
11	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	350
12	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	235
13	3-808	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen ohne Kontrastmittel	221
14	1-205	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG	206
15	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	202

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-204.2	Untersuchung der Hirnwasserräume: Lumbalpunktion	569
8-972	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)	137
1-213	Feststellung typischer Krankheitszeichen bei komplizierten Anfallsleiden (Epilepsien)	30
8-020.8	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten zum Wiedereröffnen eines neu aufgetretenen Verschlusses eines Blutgefäßes	24

OPS	Bezeichnung	Anzahl
1-210	Nicht in den Körper eingreifende, videoüberwachte Messung der Gehirnströme (EEG) bei Anfallsleiden (Epilepsie) vor einer Operation	23
8-836.7	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter): Selektive Thrombolyse	14
8-97d	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	6
1-211	In den Körper eingreifende, videoüberwachte Messung der Gehirnströme (EEG) bei Anfallsleiden (Epilepsie) vor einer Operation	≤ 5

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Multiple Sklerose-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Prof. Dr. med. Christoph Kessler

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Prof. Dr. med. Christoph Kessler

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Prof. Dr. med. Uwe Runge

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Dr. med. Dagmar Roßberg

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Epilepsieambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Neuroimmunologie Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Bewegungsstörungen Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Neuromuskuläre Ambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Vagussprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Gefäßsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Botox-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kopfschmerzsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-14.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit der Radiologie
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA10	Elektroenzephalographie (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	--- ²	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input type="checkbox"/>	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	--- ²	In Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizin
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		--- ²	
AA00	Duplexsonographiegerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Video-EEG-Monitoring-Einheit		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Magnetisch Evozierte Potentiale (MEP)-Gerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	SSEP/VEP/AEP-Gerät		<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	21
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Allgemeinmedizin
Kieferorthopädie
Neurologie
Oralchirurgie
Orthopädie
Psychiatrie und Psychotherapie
Unfallchirurgie
Zahnmedizin
Neurologische Intensivmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
Ernährungsmedizin

B-14.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	30,9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie / Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP23	Psychologe und Psychologin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
SP00	Technische Assistenten für EEG/Elektrophysiologie/IIUltraschall
SP00	Ambulanzschwestern
SP00	Arzthelferin Ambulanz
SP00	Neuropsychologe
SP00	Präoperative Epilepsiediagnostik

B-15 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

B-15.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Schlüssel: Nuklearmedizin (3200)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. G. Kirsch
Straße: Fleischmannstraße 42-44
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6980
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6982
E-Mail: nuklearmedizin@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/nukmed/

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR38	Nuklearmedizinische Therapie: Therapie mit offenen Radionukliden	Leber-Tumore (Radiolipiodol, SIRT), MIBG-affine Tumore und Metastasen
VR39	Nuklearmedizinische Therapie: Radiojodtherapie	Hyperthyreosen (Überfunktion), Autonomien (heisse Knoten), Strumen (Kröpfe), Schilddrüsen-Karzinom, Nachsorge
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde	Schilddrüsenerkrankungen, Tumornachsorge

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	z.B. bei Demenzpatienten
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
-----	----------------	-------------------------

SA30 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen

SA33 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage

B-15.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 462

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 13

B-15.6 Diagnosen nach ICD

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	402
2	C73	Schilddrüsenkrebs	43
3	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	7
4 – 1	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	≤ 5
4 – 2	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	≤ 5
4 – 3	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	≤ 5
4 – 4	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit	≤ 5
4 – 5	C61	Prostatakrebs	≤ 5
4 – 6	E89	Störung des Hormonhaushalts bzw. Stoffwechselstörung nach medizinischen Maßnahmen	≤ 5

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C22.0	Leberzellkarzinom	≤ 5

B-15.7 Prozeduren nach OPS

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-701	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	877
2	3-70b	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe	484
3	8-531	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod	436
4	3-70c	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	44

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
5	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	8
6	8-530	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden	7
7 – 1	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	≤ 5
7 – 2	1-243	Beurteilung des Stimm-, Schluck-, Sprech- bzw. Sprachvermögens	≤ 5
7 – 3	3-70x	Bildgebende Verfahren zur Darstellung sonstiger Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	≤ 5
7 – 4	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	≤ 5
7 – 5	3-201	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel	≤ 5
7 – 6	3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	≤ 5
7 – 7	3-608	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel	≤ 5
7 – 8	8-853	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration	≤ 5
7 – 9	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	≤ 5

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-531.00	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie bis 1,2 GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	372
8-531.10	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie über 1,2 bis unter 5 GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	53
3-70c.00	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mithilfe radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) : Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	17
8-531.11	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie über 1,2 bis unter 5 GBq I-131: Mit Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	≤ 5
8-531.21	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie mit 5 und mehr GBq I-131: Mit Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	≤ 5
8-531.20	Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod : Radiojodtherapie mit 5 und mehr GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)	≤ 5

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Prof. Dr. med. Gerhard Kirsch

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Schilddrüsenambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-15.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	---- ²	
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	---- ²	
AA00	Radiojodtherapie-Dosisüberwachungssystem		<input type="checkbox"/>	Chipbasierte Patienten-Selbstmessung

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Allgemeinmedizin

Facharztbezeichnungen

Nuklearmedizin

Radiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Nuklearmedizin

B-15.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	Pflege durch interdisziplinäres Pflegeteam der HNO; Einsatz der Pflegekräfte je nach Bedarf. Eine Differenzierung der VK- Zuordnung ist nicht möglich.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP00 Strahlen-Physiker	Bestrahlungsplanung, Regionales Strahlenschutz- Zentrum (RSZ)

B-16 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

B-16.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Schlüssel: Strahlenheilkunde (3300)

Art: Hauptabteilung

Komm. OÄ Dr. med. E. Asse

Leiterin:

Straße: Fleischmannstraße 42-44

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 0049 / 03834 - 86 6995

Telefax: 0049 / 03834 - 86 7008

E-Mail: strahlen@uni-greifswald.de

Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/strahlen/>

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	zur Bestrahlungsplanung
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	zur Bestrahlungsplanung
VR32	Strahlentherapie: Hochvoltstrahlentherapie	2 Linearbeschleuniger, 6 und 10 MV Photonen. 5-18 MeVe-Elektronen
VR33	Strahlentherapie: Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	Therapie gynäkologischer Tumoren, Speiseröhrentumoren, Bronchialkarzinomen
VR35	Strahlentherapie: Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	Multileafkollimatoren, Individuelle Bleikollimatoren
VR36	Strahlentherapie: Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	Umsetzung von Bestrahlungsplänen am Patienten, Strahlenfelddokumentation, Strahlenfeldverifikation
VR37	Strahlentherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	3-dimensionale Bestrahlungsplanung
VR40	Allgemein: Spezialsprechstunde	Nachsorge Stereotaxie, Nachsorge nach stationärer Strahlentherapie und Radio-Chemo-Therapie
VR00	Intrakranielle Stereotaktische Strahlentherapie und Radiochirurgie	

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	Angehörigengespräche im Rahmen der Therapieführung
MP04	Atemgymnastik / -therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Sozialarbeiterin im Hause
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Psychoonkologischer Liaison- und Betreuungsdienst
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Entlassung in die Häuslichkeit, Pflegeheim, Hospiz, ggf. AHB-Angebot
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Wird bei Bedarf angeboten
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Inhalationen
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Psychoonkologischer Liaison- und Betreuungsdienst
MP37	Schmerztherapie / -management	Bei Bedarf über die Schmerzambulanz konsiliarisch
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	Kostenpflichtig möglich
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	teilweise
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	Stationskühlschrank nutzbar
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-16.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 159

Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 14

B-16.6 Diagnosen nach ICD

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	36
2	C71	Gehirnkrebs	20
3	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	19
4	C15	Speiseröhrenkrebs	15
5	C10	Krebs im Bereich des Mundrachens	9
6	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	7
7 - 1	C50	Brustkrebs	≤ 5
7 - 2	C21	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs	≤ 5
7 - 3	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	≤ 5
7 - 4	D33	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor	≤ 5
7 - 5	C32	Kehlkopfkrebs	≤ 5
7 - 6	C13	Krebs im Bereich des unteren Rachens	≤ 5
7 - 7	C83	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom	≤ 5
7 - 8	C04	Mundbodenkrebs	≤ 5
7 - 9	C77	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten	≤ 5

B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
D63	Anämie bei chronischen, anderenorts klassifizierten Krankheiten	36
C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes	26
C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	25
C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	22
C90	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)	≤ 5
C54	Gebärmutterkrebs	≤ 5
D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	≤ 5
C07	Ohrspeicheldrüsenkrebs	≤ 5

B-16.7 Prozeduren nach OPS

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	2.670
2	8-527	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung	327
3	8-529	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung	194
4	8-528	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung	168
5	8-523	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern	125
6	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	39
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	28
8 – 1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	26
8 – 2	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	26
10	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	25
11	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	23
12	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	22
13	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	21
14	3-201	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel	19
15	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	17

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten vorhanden.

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-16.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von „innen“	— — — ²	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		— — — ²	2 Linearbeschleuniger, 1 Therapiesimulator, 1 Orthovolt-Gerät
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input type="checkbox"/>	Nutzung der Geräteausstattung der Universität
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	C-Bogen

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4	Fachärzte für Strahlentherapie
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Strahlentherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Palliativmedizin	4 Ärzte

B-16.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	Pflege durch interdisziplinäres Pflegeteam der HNO Einsatz der Pflegekräfte je nach Bedarf. Eine Differenzierung der VK-Zuordnung ist nicht möglich.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin
SP18 Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP23 Psychologe und Psychologin
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-17 Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

B-17.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten
Schlüssel: Dermatologie (3400)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Jünger
Straße: Fleischmannstraße 42-44
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6770
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6772
E-Mail: dermatologie@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/haut/>

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Allergologisches Testlabor: Durchführung von Epikutantestungen zur Diagnostik allergischer Hauterkrankungen und Medikamentenunverträglichkeiten „Impfbehandlung“ = Hyposensibilisierung bei Bienen- und Wespengiftallergie
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	Extracorporale Photopherese bei besonders bedrohlichen Erkrankungen u.a. Lupus erythematodes, Graft-vs.-Host-Erkrankung Einsatz als HIV-Schwerpunktpraxis Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie und ggf. der Hämatologie/Onkologie des Klinikums, sowie der HIV-Schwerpunktpraxis in Rostock

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	<p>Hauptsächlich behandelte Tumoren: epitheliale Tumoren (Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Merkelzellkarzinom), Malignes Melanom und Haut-Lymphom, Weichteiltumore (z. B. Kaposi - Sarkom, malignes fibröses Histiozytom, Dermato-fibrosarcoma protuberans). Anwendung aller anerkannten Methoden mit gesicherter Wirksamkeit: Operation inkl. Sentinel Lymph Node Biopsy, Chemotherapie, Immuntherapie.</p> <p>Einsatz der Photodynamischen Therapie, sowie der Kryotherapie („Vereisung“) für die Behandlung von Hautkrebs-Vorstadien</p>
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	<p>Mykologisches Labor für Untersuchungen bei Pilzkrankungen der Haut, Haare, Nägel und Schleimhäute</p>
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	<p>Anwendung von immun-apheretischen Verfahren bei blasenbildenden Hauterkrankungen</p>
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	<p>Histopathologische Differentialdiagnose, UV-Therapien, leitliniengerechte Phototherapie und Einsatz systemischer Medikamente inkl. Biologics</p>
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	<p>z.B. mykologische Untersuchungen und Haaranalysen</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie	Kommentar / Erläuterung
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Behandlung von (chronischen) Venenerkrankungen wie postthrombotisches Syndrom, Krampfadern und Beingeschwüren Therapie konventionell und operativ: Crossektomie, Stripping-OP, minimalinvasive endoluminale Lasertherapie von Varizen, ultraschallgeleitete Krampfader-Verödung Behandlung langjährig bestehender Beingeschwüre mit hämodynamisch wirksamen Methoden (Entfernung schuldiger Venenabschnitte, Beseitigung dermatosklerotisch veränderter Unterschenkelabschnitte) Mitglied im interdisziplinären Gefäßzentrum neben der Gefäßchirurgie, der Röntgendiagnostik und der Inneren Medizin
VD11	Spezialsprechstunde	Wundsprechstunde, Venensprechstunde, Tumornachsorge (insbesondere des malignen Melanoms und epithelialer Tumoren), Proktologische und Andrologische Sprechstunde, Allergiesprechstunde, Kollagenosensprechstunde, Lasersprechstunde, Spätsprechstunde, Psoriasisprechstunde
VD13	Ästhetische Dermatologie	z.B. Lasetherapie, Sklerosierungsbehandlung von Besenreiservarizen
VD00	Extracorporale Photopherese bei Hautlymphomen blasenbildende Hauterkrankungen und atopischem Ekzem, Fibrinogenabsenkung bei fortgeschrittenen arteriellen Durchblutungsstörungen z.B. Morbus Raynaud	Immunapherese bei Autoimmunerkrankungen insbesondere blasenbildenden Erkrankungen - Zytapherese bei Autoimmunerkrankten insbesondere bei Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen und Pyoderma gangränosum

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	z.B. Rehaberatung bei Melanom, Ekzemen der Haut
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	ärztliche Kollegin mit Zusatzausbildung Homöopathie
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	z.B. im Rahmen des Hauttumorzentrums, in enger Zusammenarbeit mit einem Med. Psychologen
MP37	Schmerztherapie / -management	in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	über Sozialdienst
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Vorhandensein einer Wundschwester
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z.B. Selbsthilfegruppe Frauen mit Krebs

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	Sofern gewünscht
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-17.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.157
Teilstationäre Fallzahl:	2
Anzahl Betten:	25

B-17.6 Diagnosen nach ICD

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C44	Sonstiger Hautkrebs	180
2	I87	Sonstige Venenkrankheit	106
3	C43	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom	99
4	L40	Schuppenflechte - Psoriasis	63
5	I83	Krampfadern der Beine	52
6	L20	Milchschorf bzw. Neurodermitis	42
7 - 1	C84	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome	41
7 - 2	L30	Sonstige Hautentzündung	41

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	Z01	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit	39
10	A46	Wundrose - Erysipel	35
11	L50	Nesselsucht	30
12	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	29
13	B02	Gürtelrose - Herpes zoster	26
14	L97	Geschwür am Unterschenkel	24
15	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	18

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
L12	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit	15
I73	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen	13
L89	Druckgeschwür - Dekubitus	≤ 5
L10	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphiguskrankheit	≤ 5

B-17.7 Prozeduren nach OPS

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	418
2	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	304
3	8-971	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit	287
4	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	218
5	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	167
6	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	157
7	1-500	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt	148
8	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	147
9	1-700	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion	124
10	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	116
11	8-974	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	95

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
12	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	89
13	8-824	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese	86
14	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	72
15	5-212	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase	71

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
8-560.1	Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA), UVA1	120
5-901	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]	69
5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	63
8-547.2	Anderer Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren (Immunapherese)	50
5-385.a1	Endoluminale Laserbehandlung	35
8-821	Filterung von Antikörpern aus dem Blut	19
5-385.0	Schaumsklerosierung der Varikose	13

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Prof. Dr. med. Michael Jünger

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung (Dermatologische Sprechstunde)

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Tumornachsorge (insbesondere des malignen Melanoms und epithelialer Tumoren)

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Wundsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Venensprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Proktologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Andrologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Allergiesprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Kollagenosensprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Psoriarissprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Lasersprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Spätsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ambulante Operationen werden indikationsgerecht durchgeführt.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-17.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		---- ²	Geräte zur Lichttherapie mit Spektren: UVA-, UVB-, und UVB311nm, UVA1-Therapie
AA18	Hochfrequenzthermother	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	---- ²	
AA20	Lasere		---- ²	CO2-Lasere, Lasere-Doppler-Fluxmetrie, weitere Lasertherapieverfahren in Zusammenarbeit mit der Klinik für MKG-Chirurgie
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte	---- ²	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	Farbcodierte Duplexsonographie

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	
Hygiene und Umweltmedizin	
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	
Pathologie	Dermatohistologie
Viszeralchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
Ärztliches Qualitätsmanagement
Allergologie
Andrologie
Dermatologie
Homöopathie
Phlebologie

B-17.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	15,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	2	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	10
ZP02	Bobath	10
ZP08	Kinästhetik	10
ZP10	Mentor und Mentorin	3
ZP16	Wundmanagement	1

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	über Physiotherapie
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	im Haus
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-18 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

B-18.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen
Schlüssel: Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie (3500)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Dr. med. H.-R. Metelmann
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 7160
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7316
E-Mail: metelman@uni-greifswald.de
Internet: http://www.medizin.uni-greifswald.de/mkg_chir/

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

VZ01 Akute und sekundäre Traumatologie

VZ02 Ästhetische Zahnheilkunde

VZ03 Dentale Implantologie

VZ04 Dentoalveoläre Chirurgie

VZ05 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

VZ06 Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien

VZ07 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen

VZ08 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne

VZ09 Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates

VZ10 Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich

VZ11 Endodontie

VZ12 Epithetik

VZ13 Kraniofaziale Chirurgie

VZ14 Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen

VZ15 Plastisch-rekonstruktive Chirurgie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche

VX00 Ästhetische Gesichtschirurgie

VX00 Chronische Gesichtsschmerzen

VX00 Craniofaziale Fehlbildungen (Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten)

VX00 Implantologie

VX00 Kiefer- und Gesichtstraumatologie

VX00 Kiefergelenkerkrankungen

VX00 Kieferorthopädische Chirurgie

VX00 Lasertherapie

VX00 Mundhöhlentumoren

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche

VX00 Mundschleimhauterkrankungen

VX00 Odontogene, pyogene Infektionen

VX00 Oralchirurgische Eingriffe

VX00 Plastisch-Rekonstruktive Gesichtschirurgie

VX00 Tumoren im Kopf-Halsbereich

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Betäubung in der Zahnmedizin
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	insbesondere bei Tumorpatienten, Unfallpatienten u. Eltern von Kindern mit LKGS-Spalten
MP04	Atemgymnastik / -therapie	OP-Vorbereitung
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Tumor-/Unfallpatienten
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	z. B. Übungen bei Mundöffnungsstörungen, nach OP
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ästhetische Medizin, Tumorpatienten
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	z. B. Misteltherapie
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	Früherkennungskampagnen
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	bei Bedarf
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	bei Bedarf
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	4
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	4
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	bei Bedarf
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	im Patientenaufenthaltsraum
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	über die Station
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	bei Bedarf
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	bei Bedarf
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

B-18.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 923
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Anzahl Betten: 17

B-18.6 Diagnosen nach ICD

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S02	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen	152
2	K10	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers	106
3	K12	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit	82
4	C04	Mundbodenkrebs	61
5	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	58
6	K09	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion	54
7	K07	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss	46
8	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	37
9	C44	Sonstiger Hautkrebs	28
10	C06	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes	15
11	M86	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis	14
12	K04	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel	13

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
13 – 1	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	12
13 – 2	S03	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Kopfes	12
15	D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	11

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.7 Prozeduren nach OPS

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-244	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes	276
2	5-231	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens	246
3	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	168
4	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	144
5	5-770	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	143
6	5-221	Operation an der Kieferhöhle	141
7	5-225	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen	125
8	8-522	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie	118
9	5-243	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit	116
10	5-769	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen	113
11	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	111
12	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	98
13	5-779	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen	92
14 – 1	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	91
14 – 2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	91

B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen, Prof. Dr. Dr. Wolfram Kaduk

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Operationen im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V

Poliklinische Hochschulambulanz

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-18.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input type="checkbox"/>
AA20	Lasert		--- ²
AA24	OP-Navigationsgerät		--- ²
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA00	Rhinomanometriemessplatz		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	3D-Gesichtsscanner		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	OP-Mikroskope		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Diathermiegerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Mikrochirurgischer Operationsplatz		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Überwachungsmonitore		<input type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6	inklusive Fachzahnärzte
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Oralchirurgie
Plastische und Ästhetische Chirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Ärztliches Qualitätsmanagement	in Ausbildung
Akupunktur	
Plastische Operationen	
Ästhetische Lasermedizin	eigener Weiterbildungsstudiengang
Zahnärztliches Röntgen	

B-18.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	12,4	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zu- sätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP15 Stomapflege

ZP16 Wundmanagement

B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	bei Bedarf
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	
SP00 Zahntechniker, -prothetik	
SP00 Orthodontisten	
SP00 Dental Hygienist	

B-19 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-19.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Schlüssel: Intensivmedizin (3600)
Art: Hauptabteilung
Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. M. Wendt
Straße: Friedrich-Loeffler-Straße 23a
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 5800
Telefax: 0049 / 03834 - 86 5802
E-Mail: anaesthe@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/intensiv/>

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche
VX00	Akut- und chronische Schmerztherapie, ambulante und stationäre
VX00	Intensivmedizin
VX00	Intra- und extrahospitale Notfall- und Katastrophenmedizin
VX00	Palliativmedizin in enger Kooperation mit den Fachgebieten, die das Grundleiden behandeln
VX00	Periinterventionelle Evaluation und Betreuung von Patienten
VX00	Sicherung und Behandlung vital gefährdeter Patienten im Krankenhaus und regional

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP01	Akupressur
MP02	Akupunktur
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP06	Basale Stimulation
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP11	Bewegungstherapie
MP58	Ethikberatung / Ethische Fallbesprechung
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP37	Schmerztherapie / -management
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin
MP51	Wundmanagement

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement

B-19.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 205

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 21

Nur eigene Aufnahme bei den vollstationären Fällen.

B-19.6 Diagnosen nach ICD

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns	33
2	S06	Verletzung des Schädelinneren	27
3	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	16
4	I60	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume	14
5	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	6
6 - 1	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen	≤ 5
6 - 2	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	≤ 5
6 - 3	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	≤ 5
6 - 4	D32	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute	≤ 5
6 - 5	S12	Knochenbruch im Bereich des Halses	≤ 5
6 - 6	C16	Magenkrebs	≤ 5
6 - 7	I62	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt	≤ 5
6 - 8	I67	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn	≤ 5
6 - 9	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	≤ 5
6 - 10	G91	Wasserkopf	≤ 5

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.7 Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	974
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	436
3	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	389
4	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	312
5	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	272
6	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	266
7	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	247
8	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	222
9	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	217
10	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	208
11	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	204
12	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	193
13	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	181
14	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	167
15	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	164

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Schmerzsprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Anästhesie-Sprechstunde

Art der Ambulanz: Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Die Klinik betreibt räumlich integriert eine Schmerzambulanz und eine Anästhesieambulanz.

Mit Ausnahme vitaler Notfälle werden alle Patienten präoperativ in der Anästhesieambulanz gesehen, bedarfsgerecht untersucht und eine Anamnese erhoben. Je nach den Erfordernissen des Eingriffes wird dann in Absprache mit dem Patienten das Anästhesieverfahren ausgewählt und dokumentiert. So kommt der Patient gut informiert in die Vorphase des Eingriffes.

Die Anästhesieambulanz hat eine "Aussenstelle" für die Patienten der noch in der Innenstadt verbliebenen Kliniken, um den Patienten einen optimalen Service anzubieten.

Für die Anästhesieambulanz gibt es ein von den Stationen und Polikliniken buchbares Bestellsystem, damit keine längeren Wartezeiten auftreten.

Die Schmerzambulanz betreut externe chronische und akute Schmerzpatienten. Sie arbeitet eng vernetzt mit den anderen Fachgebieten des Klinikums.

Es wurden 2008 1200 Krankenscheine abgerechnet und 500 Patienten behandelt. Dabei handelt es sich um sehr komplexe Behandlungen meist chronischer Langzeitpatienten, die ärztlich, psychologisch und gezielt von verschiedenen Fachgebieten evaluiert werden, um möglichst kausal eine Behandlung zu ermöglichen.

Im Hospiz wurden 810 Visiten durchgeführt, die zwar derzeit nicht vergütet werden, bei denen sich das Klinikum aber verantwortlich für die Patienten fühlt.

Innerhalb der Universität wurden 960 Konsile durch die Schmerzambulanz durchgeführt. Zusätzlich gibt es einen in allen Kliniken vertretenen Akutschmerzdienst.

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-19.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsg	---- ²	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA10	Elektroenzephalographie (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinst elektrischer Ströme im Muskel	---- ²	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie / -unterstützung		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA17	Herzlungenmaschine		<input type="checkbox"/>	
AA18	Hochfrequenzthermother	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	--- ²	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA00	Beatmungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Transportbeatmungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Infusionsgerätesysteme		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Narkosegerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Spezialbetten		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Point of Care (POC) Labs		<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	56
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	32
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Akupunktur

Intensivmedizin

Notfallmedizin

Spezielle Schmerztherapie

B-19.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	96,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	36
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	1
ZP14	Schmerzmanagement	2
ZP00	Rettungsassistenz	12

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP23	Psychologe und Psychologin
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
SP00	Medizintechnik/Informatik

B-20 Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-20.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie
Schlüssel: Radiologie (3751)
Art: Hauptabteilung
 Poliklinik oder Ambulanz vorhanden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. N. Hosten
Straße: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6960
Telefax: 0049 / 03834 - 86 7097
E-Mail: hosten@uni-greifswald.de
Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/diagrad/

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR14	Optische Verfahren: Optische laserbasierte Verfahren	LITT
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VR17	Darstellung des Gefäßsystems: Lymphographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
------	--	--

VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D- Auswertung	
------	--	--

VR27	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D- Auswertung	
------	--	--

VR28	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren	
------	--	--

VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	
------	--	--

VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie	
------	--	--

VR42	Allgemein: Kinderradiologie	
------	-----------------------------	--

VR43	Allgemein: Neuroradiologie	
------	----------------------------	--

VR44	Allgemein: Teleradiologie	
------	---------------------------	--

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 0

B-20.6 Diagnosen nach ICD

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- I70.2 Arterienverkalkung an Armen und Beinen
- S22.0 Bruch eines Brustwirbels
- J86 Eiteransammlung im Brustkorb
- D48.6 Geschwulst an der Brustdrüse [Mamma] bei der unklar ist, ob sie gut- oder bösartig ist
- D38.1 Geschwulst an der Luftröhre, dem Bronchialsystem oder der Lunge bei der unklar ist, ob sie gut- oder bösartig ist
- D37.7 Geschwulst an sonstigen Verdauungsorganen bei der unklar ist, ob sie gut- oder bösartig ist
- C78.0 Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) der Lunge

- C78.7 Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in der Leber
- K75.0 Sonstige entzündliche Krankheit der Leber: Leberabszess
- I65.2 Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
- K83.1 Verschluss der Gallenwege

B-20.7 Prozeduren nach OPS

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1 – 1	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	≤ 5
1 – 2	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	≤ 5
1 – 3	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	≤ 5
1 – 4	3-804	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel	≤ 5
1 – 5	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	≤ 5
1 – 6	5-501	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber	≤ 5
1 – 7	3-604	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel	≤ 5
1 – 8	3-608	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel	≤ 5
1 – 9	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	≤ 5

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	518
3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	463
3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	402
3-601	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel	55
8-836.9	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter): künstlicher Verschluss von Blutgefäßen durch Verabreichung von flüssigen Kunststoffen, Kunststoffkügelchen oder Fibrinschwämmen über einen Katheter	43
5-339.2	Zerstören von erkranktem Lungengewebe durch Hitze (Thermoablation) (LITT)	42
1-859.y	Sonstige Untersuchung durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	38
3-13c.1	Röntgendarstellung der Gallenwege mit Kontrastmittel	28
5-514.53	Sonstige Operation an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage zum Ableiten von Flüssigkeit	28
1-442.0	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	23

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-839.90	Sonstige Operation an der Wirbelsäule: 1 Segment/ 2 Segmente	12
1-501	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Brustdrüse durch operativen Einschnitt	≤ 5
8-836.1	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter) mit angebrachten Ballons	≤ 5
8-836.f	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter): Einlegen eines nicht medikamentenfreisetzen Stents	≤ 5
5-506	Einsetzen, Wechseln oder Entfernen eines Schlauchsystems (Katheter) in die Leberschlagader bzw. die Pfortader zur Chemotherapie	≤ 5

Zusätzliche Kompetenzprozeduren sind:

Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

Diagnostik und endovaskuläre Therapie bei Schlaganfall

Diagnostik und Therapie von Tumoren und Gefäßmissbildungen an Wirbelsäule und im Kopf/Hals

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chefarzt-Ambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Prof. Dr. med. Norbert Hosten

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Michael Kirsch

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Sylke Otto

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Ralf Puls

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Anette Schimming

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-20.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA20	Lasert		--- ²	LITT
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	--- ²	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	9
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin

Kinder- und Jugendmedizin

Radiologie

Radiologie, SP Kinderradiologie

Radiologie, SP Neuroradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Röntgendiagnostik

B-20.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	1,0	3 Jahre	Pflege durch ein interdisziplinäres Pflegeteam; Einsatz der Pflegekräfte je nach Bedarf. Eine Differenzierung der VK- Zuordnung ist nicht möglich.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	MTRA

B-21 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik

B-21.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik
Schlüssel: Allgemeine Psychiatrie (2900)
Direktor: Univ.-Professor Dr. med. Harald J. Freyberger
Straße: Ellernholzstraße 1-2
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 86 6909
Telefax: 0049 / 03834 - 86 6889
E-Mail: psychiat@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/psych/>

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP12	Spezialprechstunde	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
MP11	Bewegungstherapie
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining
MP23	Kreativtherapie / Kunsttherapie / Theatertherapie / Bibliothek
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
MP37	Schmerztherapie / -management
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot
SA45	Verpflegung: Frühstücks-/Abendbuffet
SA47	Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot
SA57	Persönliche Betreuung: Sozialdienst
SA58	Persönliche Betreuung: Wohnberatung

B-21.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	188

B-21.6 Diagnosen nach ICD

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Da alle Fälle teilstationär sind, werden hier die Hauptdiagnosen ohne Fallzahlen dargestellt.

F44 Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

F50 Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)

F61 Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens

F32 Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode

F10 Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

F43 Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben

F60 Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung

F41 Sonstige Angststörung

F45 Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung

F40 Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen

F33 Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit

F42 Zwangsstörung

B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

F10.2; F10.3; F32.1; F32.2; F33.1; F33.3; F43.1; F45.0; F50.0; F60.3

B-21.7 Prozeduren nach OPS

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Tagesklinik

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-21.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	2
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Psychoanalyse

Psychotherapie

B-21.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin / Maltherapeut und Maltherapeutin / Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin / Bibliotheraapeut und Bibliotheraapeutin
SP23 Psychologe und Psychologin
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-22 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde

B-22.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde
 Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Reiner Biffar
 Straße: Walther-Rathenau-Strasse 42
 PLZ / Ort: 17475 Greifswald
 Telefon: 0049 / 03834 - 867140
 Telefax: 0049 / 03834 - 867148
 E-Mail: prothetik@uni-greifswald.de
 Internet: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/prothetik/>

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Kommentar / Erläuterung
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	Versorgung mit Veneers, Kronen, Brücken, abnehmbarem und kombiniert abnehmbarem Zahnersatz auf natürlichen Zähnen und Implantaten
VZ03	Dentale Implantologie	Implantatplanung, Implantation und prothetische Versorgung
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Zahnärztliche assoziierte Erkrankungen des Alters, Unverträglichkeitsreaktionen, psychische Prothesenunverträglichkeit
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	Prothetische Versorgung von LKG-Spalten und nach Tumorresektionen und -rehabilitationen
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	Im Lückengebiss, in Kooperation mit der Parodontologie
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	Prothetische Rehabilitation von Tumorpatienten
VZ11	Endodontie	Stiftverankerungen und Erhalt von avitalen Zähnen für prothetische Versorgungen
VZ12	Epithetik	
VZ00	CAD/CAM Restaurationen	
VZ00	Kraniomandibuläre Dysfunktionen	Diagnostik und Therapie von Funktionsstörungen der Kaumuskulatur
VZ00	Prüfung von Dentalen Werkstoffen	

**B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit /
Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-22.6 Diagnosen nach ICD

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.7 Prozeduren nach OPS

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-22.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
	AA27 Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>	Dentalröntgengeräte, OPG

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,75	

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0	In der Zahnmedizin gibt es für das Fach Prothetik keine Fachärzte.
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

B-22.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegepersonal gibt es in der Zahnmedizin nicht.

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	7
SP50 Zahntechniker und Zahntechnikerin	4

SP00 Medizinisch Technischer Dienst
Helferinnen und Zahntechniker
Es gibt 7 zahnmedizinische Fachangestellte. Eine davon mit Zusatzqualifikation Prophylaxehelferin. Diese sind dem MTD zugeteilt und unterstehen den Direktoren der Einrichtungen.

B-23 Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

B-23.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde
Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
Direktor: Univ.-Professor Dr. med. dent. Thomas Gedrange
Straße: Walther-Rathenau-Straße 42
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 867110
Telefax: 0049 / 03834 - 867113
E-Mail: kieferorthopaedie@uni-greifswald.de
Internet: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kfo/>

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

VZ01 Akute und sekundäre Traumatologie

VZ02 Ästhetische Zahnheilkunde

VZ03 Dentale Implantologie

VZ04 Dentoalveoläre Chirurgie

VZ05 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle

VZ06 Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien

VZ08 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne

VZ09 Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

MP37 Schmerztherapie / -management

MP65 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien

MP43 Stillberatung

MP44 Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 0

B-23.6 Diagnosen nach ICD

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.7 Prozeduren nach OPS

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-23.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4	2 Assistenten noch in Weiterbildung
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen	Kommentar / Erläuterung
Zahnmedizin	Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

B-23.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	4 davon 1 mit Fachweiterbildung
SP50 Zahntechniker und Zahntechnikerin	1
SP00 Medizinisch Technischer Dienst	1

B-24 Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie

B-24.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie
Schlüssel: Sonstige Fachabteilung (3700)
Direktor: Univ.-Professor Dr. med. dent. Georg Meyer
Straße: Walther-Rathenau-Straße 42
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 0049 / 03834 - 867130
Telefax: 0049 / 03834 - 867171
Internet: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kons/>

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
-----	---

VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde
------	---------------------------

VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
------	---

VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne
------	---

VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates
------	--

VZ11	Endodontie
------	------------

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
-----	----------------

SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
------	----------------------------------

SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen
------	--

B-24.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 0

B-24.6 Diagnosen nach ICD

B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.7 Prozeduren nach OPS

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-24.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung
AA42	Elektronenmikroskop	Mikroskop mit sehr hoher Auflösung

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	9
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen
Anatomie
Zahnmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)	Kommentar / Erläuterung
Endodontologie	1 Spezialistin für Endodontologie der DGZ
Parodontologie	2 Spezialisten für Parodontologie der DGP

B-24.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegepersonal gibt es in der Zahnmedizin nicht.

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP37 Fotograf und Fotografin	
SP49 Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte / Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin / Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	8 davon 6 mit Fachweiterbildung
SP00 Medizinisch Technischer Dienst	

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.2" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende QS vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Leistungsbereich	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	Das Universitätsklinikum Greifswald nimmt als prädestinierte Einrichtung am DMP Brust teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Universitätsklinikum Greifswald nimmt an keinem Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teil.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2008)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2008)
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	21
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	48
Stammzelltransplantation	25	38
Knie-TEP	50	205

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr. Vereinbarung
CQ02 Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten
CQ05 Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Medizinische Fakultät und das Universitätsklinikum haben sich entschlossen, gemeinsam eine zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Strategie zu entwickeln. Nach einem intensiven Diskussionsprozess haben Vertreter der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald sowie des Universitätsklinikums das Strategiepapier „Universitätsmedizin 2014“ erarbeitet. Darin wird die „Individualisierte Medizin“ zum Leitbild erhoben. In den nächsten fünf Jahren soll die Universitätsmedizin Greifswald darüber hinaus als der führende, forschende und lehrende Gesundheitsanbieter in der Region etabliert werden. Der Einklang von Forschung, Lehre und Krankenversorgung ist dabei von grundsätzlicher Bedeutung.

Krankenversorgung für Vorpommern - Spitzenmedizin über die Landesgrenzen hinaus

Die Sicherung der Qualität der ärztlichen Eingriffe und des pflegerischen Handels ist von je her ein zentrales Anliegen im Universitätsklinikum Greifswald. Die qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten mit geeigneter Diagnostik und spezifischer Therapie spielt dabei eine zentrale Rolle. Dabei verpflichten wir uns, eine optimale Krankenversorgung mit akademischer Lehre und leistungsfähiger Forschungsarbeit zu verbinden.

Das Universitätsklinikum Greifswald hat sich für ein umfassendes Qualitätsmanagement entschieden, welches die gesetzlichen Vorgaben weit übertrifft und darüber hinaus aktiv die Qualität zum Wohl der Patienten steigert. Qualitätsmanagement heißt für uns auch, die Zufriedenheit unserer Patienten und Mitarbeiter jeden Tag neu in den Vordergrund zu stellen.

Das Qualitätsmanagement ist integraler Bestandteil des Managementkonzepts und wird von allen Führungskräften unseres Klinikums gefördert.

Als Grundlage für unser internes Qualitätsmanagement haben wir uns für das Excellence - Modell der EFQM (European Foundation for Quality Management) entschieden. Ende 2008 wurde das Universitätsklinikum Greifswald zertifiziert mit dem Grad „Committed to excellence“. Es ist ein Modell, das Qualität nicht mehr nur als Möglichkeit, sondern als langfristige Notwendigkeit ansieht. Anhand von Selbstbewertungsprozessen hilft es uns unsere Stärken und Schwächen zu erkennen und durch Innovationsfähigkeit sowie permanente Verbesserungen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten zu erzielen.

Unsere Qualitätspolitik basiert auf folgenden Grundsätzen, die im Klinikum das Handeln der Mitarbeiter bestimmen:

Spitzenmedizin für eine Regionen übergreifende Krankenversorgung

Das Universitätsklinikum Greifswald stellt die medizinische Versorgung der Bevölkerung von Vorpommern langfristig sicher. Kontinuierlich überprüfen wir unser medizinisches Leistungsspektrum und entwickeln unser Dienstleistungsangebot systematisch weiter.

Von der Bevölkerung, den zuweisenden Ärzten und unseren anderen Partnern werden wir als bevorzugter Partner in der medizinischen Versorgung anerkannt und in Anspruch genommen. Die Region Vorpommern befindet sich in einem tief greifenden Strukturwandel. Der demografische Wandel trifft in Vorpommern früher ein als im Rest Deutschlands. Das Universitätsklinikum Greifswald sieht seine Position als Zentrum eines regionalen Gesundheitsnetzes und stellt sich dieser Verantwortung. Gemeinsam mit unseren Partnern - niedergelassene Ärzte, Ärztenetzwerke, andere Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen, - leisten wir einen wichtigen Beitrag, die Lebensqualität in Vorpommern für diese und kommende Generationen nachhaltig zu verbessern. Dabei steht nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern eine kooperative Zusammenarbeit, um bestmögliche Ergebnisse für die Patienten zu erzielen.

Als Universitätsklinikum etablieren wir in Kliniken, Polikliniken und den Instituten medizinische Kompetenzprofile, was uns einen überregionalen Ruf für definierte Krankheitsbilder bzw. diagnostische und therapeutische Verfahren sichert. Anerkannte Spitzenleistungen in ausgewählten Kompetenzfeldern kommunizieren wir aktiv nach innen und außen.

Patientenorientierte und aktivierende Krankenpflege

Unser Ziel ist es, den Erwartungen und Bedürfnissen unserer Patienten im besten Sinne gerecht zu werden und eine individuell geplante und fachkompetente Pflege zu leisten. Das bedeutet, dass mit den Patienten gemeinsam die für sie geeigneten Maßnahmen aus modernen Pflegekonzepten und Pflegetechniken ausgewählt werden. Hierbei ist es uns besonders wichtig, die Selbständigkeit der Patienten zu erhalten bzw. so rasch wie möglich wieder herzustellen. Als Leitfaden für eine qualitativ hochwertige Pflege dient den Mitarbeitern ein von der Pflege entwickeltes Pflegeleitbild.

Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter

Motivation, Qualifikation und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter tragen entscheidend zum Erfolg unseres Klinikums bei. Die Motivation der Mitarbeiter wird gefördert, indem sie aktiv an der Prozessentwicklung zur Qualitätssteigerung und an Entscheidungen, die Ihren Arbeitsplatz unmittelbar betreffen, beteiligt werden. Eine offene Kommunikationskultur und ein respektvoller Umgang miteinander tragen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei. Kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualifikation und stärken die Selbstverantwortung der Mitarbeiter.

Leistungsfähige Forschung

Die Medizinische Fakultät hat in den letzten Jahren eine intensive Entwicklungsphase durchlaufen. Das wissenschaftliche Profil wird wesentlich durch die Organisation und Zusammenschlüsse von Kliniken und Instituten zu fünf so genannten *Forschungsdepartments* bestimmt: (1) Community Medicine/Dentistry, (2) Experimentelle Therapie, (3) Kardiovaskuläre Medizin, (4) Neurowissenschaften und (5) Ethik, Theorie und Geschichte der Lebenswissenschaften. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zusammenschlüsse von interdisziplinären Arbeitsgruppen, die gemeinsame wissenschaftliche Interessen verfolgen.

Darüber hinaus wurden drei Core Facilities als zentrale Einheiten geschaffen, wodurch den Wissenschaftlern aufwändige Forschungsmethoden und -geräte der gemeinsamen Nutzung zugänglich gemacht werden: (1) Transferstelle für Daten- und Biomaterialien-Management, (2) Funktionelle Genomforschung, (3) Funktionelle Bildgebung. Neben der internen Bündelung der Forschungsressourcen wird die interfakultäre Zusammenarbeit, insbesondere mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, weiter intensiviert.

Die Berufungspolitik der Fakultät ist darauf gerichtet, jede Professur zur Profilschärfung zu nutzen. Neuberufungen fügen sich in diese Strategie ein.

Jährlich erfolgt die Evaluation der Forschungsleistungen; die Ergebnisse sind im Intranet veröffentlicht.

(Weitere Informationen: <<http://www.medizin.uni-greifswald.de/forschung.html>>)

Akademische Lehre

Die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs in der medizinischen Versorgung, der Forschung und Lehre ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätspolitik. Die medizinische Fakultät genießt als akademische Ausbildungsstätte deutschlandweit einen hervorragenden Ruf, was durch vordere Plätze im Ranking deutscher Universitäten belegt wird. Diese Spitzenposition gilt es zu halten und weiter auszubauen. Herausragend sind dabei die praxisnahe und bevölkerungsorientierte Ausbildung im Rahmen des Lehrverbundes Community Medicine sowie die Möglichkeit der frühzeitigen Einbeziehung der Studenten in die Forschung und Integration in verschiedene Förderprogramme der Medizinischen Fakultät.

Die Lehre wird regelmäßig evaluiert und die Ergebnisse im Intranet veröffentlicht.

(Weitere Informationen: <<http://www.medizin.uni-greifswald.de/studmed/>>)

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Als lernende Organisation gehören innovative Ausbildungskonzepte und umfangreiche Qualifizierung der Mitarbeiter zum Alltag. Als Lehrer und als Lernende beteiligen wir uns an der beruflichen Ausbildung und an den fortführenden Weiterbildungen.

Wirtschaftlichkeit und Innovation

Der professionelle Einsatz ärztlichen und pflegerischen Handelns mit hoher medizinischer Qualität zum Wohle unserer Patienten erfordert eine effiziente und wirtschaftliche Arbeitsweise. Die Krankenhausprozesse werden so organisiert, dass sie künftigen Anforderungen des Wettbewerbs gerecht werden. Unter Wahrung hoher medizinischer Qualität werden unnötige Kosten sinnvoll reduziert und wertvolle Ressourcen wirtschaftlich eingesetzt. Ziel ist ein ausgeglichenes wirtschaftliches Ergebnis. Neue Strukturen wie z.B. Medizinische Versorgungszentren und Verträge zur Integrierten Versorgung werden in die Strategien mit einbezogen.

D-2 Qualitätsziele

Aus der Vereinigung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung mit dem gleichzeitigen Anspruch einer effizienten und wirtschaftlichen Arbeitsweise entsteht ein Spannungsfeld, dem wir durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess begegnen. Dieser kommt in den strategischen und operativen Zielen zum Ausdruck.

Strategische Ziele:

- Schneller Umzug der Kliniken in den Neubau mit dem Ziel, alle Kliniken auf einem Campus eng benachbart zu haben
- Erfüllung des Versorgungsauftrags sowohl in der Grund- und Regelversorgung als auch in der Hochleistungsmedizin
- Etablierung der individualisierten Medizin an Klinikum und der Fakultät
- Teilnahme an der Integrierten Versorgung
- Weiterentwicklung des EFQM-Modells („Committed to Excellence“) und Erlangung des EFQM-Zertifikats „Recognized for Excellence“
- Universitäre psychiatrische Tagesklinik in Greifswald
- Durchführung und Bewertung von Verbesserungsprojekten
- Interne Kommunikation transparenter gestalten
- Erhöhung der Drittmittelleinnahmen
- Optimierung von Prozessabläufen
- Evaluation der Zufriedenheit von Patienten, Mitarbeitern, Zuweisern und Partnern
- Etablierung von Zielvereinbarungen
- Ausbau des Medizinischen Versorgungszentrums
- Entlastung von administrativen Aufgaben
- Ein einheitlich vernetztes medizinisches Dokumentationssystem

Operative Ziele:

- Umsetzung des erarbeiteten Leitbildes für alle betroffenen Berufsgruppen
- Weiterentwicklung und Ausbau des eingeführten Beschwerdemanagements
- Regelmäßige Patientenbefragungen
- Regelmäßige Zuweiserbefragungen

- Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen
- Akkreditierung des Hygienelabors nach DIN EN ISO 17025
- Akkreditierung des forensischen Labors der Gerichtsmedizin nach DIN EN ISO 17025
- Verbesserung des Entlassungsmanagements
- Optimierung der Beantwortung von MDK-Anfragen
- Optimierung der Arztbriefschreibung
- Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (QM)
- Gesundheitliche Betriebsvorsorge für unsere Mitarbeiter
- Entwicklung von weiteren Behandlungspfaden
- Dokumentation der externen Qualitätssicherung zu 100%

Die Ergebnisqualität der medizinischen Behandlung steht im Mittelpunkt der Bewertung im Universitätsklinikum Greifswald. Durch die Auswertung ausgewählter Qualitätsindikatoren der externen Qualitätssicherung werden bereits die Strukturqualität und die Ergebnisqualität von Behandlungen analysiert. Das reicht uns aber nicht aus.

Seit Einführung des DRG-Systems steht uns eine Vielzahl an medizinischen Daten der Behandlungsfälle zur Verfügung. Aus diesen Routinedaten können Qualitätskennzahlen abgeleitet werden, die in einem Kennzahlensystem zusammengefügt werden. Die medizinische Qualität wird damit weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus messbar und wird durch die Umsetzung von Verbesserungsprojekten erhöht werden.

Eine weitere Methode, um die Zielerreichung zu messen, ist die Selbstbewertung. Im Rahmen einer Selbstbewertung wird analysiert, inwieweit die Strategien des Klinikums zu hervorragender medizinischer, pflegerischer und administrativer Qualität führen. Es werden insgesamt 32 Kriterien bewertet, wobei eine Einteilung in Befähiger-Kriterien (womit die Aktivitäten der Organisation gemeint sind) und Ergebnis-Kriterien vorgegeben ist.

(Zu den Befähiger-Kriterien gehören: Krankenhausführung, Politik und Strategie, Mitarbeiterorientierung, Ressourcen, Krankenhausprozesse. Zu den Ergebnis-Kriterien gehören: Mitarbeiterzufriedenheit, die Zufriedenheit der Patienten, die Zufriedenheit der Einweiser, Kostenträger und der Kooperationspartner, die gesellschaftliche Verantwortung und das Image, sowie die klinisch-medizinischen und finanziellen Ergebnisse). Es wird dargelegt, welche Qualität erzielt wird und wie die Qualität erzielt wird. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt auf, in wieweit Ziele angemessen, erreicht oder auch übertroffen werden. Notwendige Verbesserungen werden identifiziert, priorisiert und geplant.

Die Qualitätsprojekte, die zur Erreichung bestimmter Ziele durchgeführt werden, werden nach ihrem Abschluss systematisch evaluiert. Durch die Bewertung werden neue Ziele und weitere Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und neue Projekte initiiert. Dieses Prinzip der *kontinuierlichen Verbesserung* wird mit dem so genannten PDCA (Plan-Do-Check-Act)-Zyklus veranschaulicht. Dabei wird jeder Vorgang als Prozess betrachtet und als solcher schrittweise verbessert. Die Vorgehensweise erfolgt in den vier Teilschritten: Planung, Durchführung, Überprüfung und Handeln.

Die Kommunikation der Ziele und Zielerreichung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätspolitik, da alle Mitarbeiter einen großen Anteil am Erreichen der Ziele haben. Der vertikale Informationsfluss (sowohl von unten nach oben als auch von oben nach unten) ist qualitativ gesichert, schnell und effizient. Das Kommunikationsmodell unseres Klinikums ist dadurch geprägt, dass eine größtmögliche Durchgängigkeit über alle Hierarchieebenen gegeben ist.

Die Ziele werden im gesamten Klinikum auf mehreren Wegen an alle Mitarbeitern kommuniziert. Über das klinikumsinterne Intranet wird sichergestellt, dass alle

qualitätsrelevanten Informationen an die Mitarbeiter weitergegeben werden und für die Mitarbeiter im Routinebetrieb ohne Aufwand jederzeit zur Verfügung stehen.

Regelmäßig finden Konferenzen der Führungskräfte, der Oberärzte, der Assistentensprecher, der Pflegedienstleitungen und der Stationsleitungen statt.

Eine Mitarbeiterzeitung dient allen Mitarbeitern als interne Informationsplattform und kommuniziert sowohl die klinikweiten Ziele als auch die Zielerreichung. Die Regionalzeitungen berichten zur Information der Bevölkerung regelmäßig über Vorgehensweisen des Klinikums.

Zusätzlich sind zu speziellen Themen Informationsforen eingerichtet, die regelmäßig über Aktuelles informieren und die entsprechende Zielsetzung bekannt geben. So gibt es ein monatlich eingerichtetes DRG (Diagnosis Related Groups)-Forum, in dem sowohl die Strategien und Etappenziele als auch die Details der Umsetzung kommuniziert werden - wie zum Beispiel bei der Einführung neuer Behandlungsmethoden.

D-3 **Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Qualitätsmanagement wird im Universitätsklinikum Greifswald als unternehmensweite Aufgabe verstanden, die von allen Mitarbeitern getragen wird. Das heißt, dass das Qualitätsmanagement nicht vorrangig von einer zentralen Stelle ausgeführt wird. Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement (QM) und seine systematische Weiterentwicklung im Universitätsklinikum Greifswald trägt der Vorstand des Klinikums, bestehend aus dem Ärztlichen Direktor als Vorstandvorsitzendem, dem Kaufmännischen Direktor, dem Dekan der Fakultät, dem stellvertretenden Ärztlichen Direktor und dem Pflegedirektor.

Zu den Grundgedanken bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements im Universitätsklinikum Greifswald gehört, dass die Verantwortung für das Qualitätsmanagement prozessnah in den Organisationsstrukturen belassen wird. Es wird nur so viel an zentraler Struktur aufgebaut, wie nötig ist. Die Qualitätskompetenz in den einzelnen Abteilungen wird gestärkt und gefördert.

Die Stabsstelle Medizincontrolling, der auch das Ressort Qualitätsmanagement zugeordnet ist, leitet im Auftrag des Vorstands den kontinuierlichen Ausbau des Qualitätsmanagements in den einzelnen Kliniken, Polikliniken, Instituten und anderen Bereichen des Universitätsklinikums Greifswald. Durch die Funktion des leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten und seiner Mitarbeiter erhalten die einzelnen Bereiche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer qualitätsrelevanten Aufgaben.

Grundsätzlich bleibt jedoch die Zuständigkeit und Verantwortung für die Qualität der Leistungserbringung bei den jeweiligen Einrichtungen.

Die Aufgaben des leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten und seiner Mitarbeiter sind:

- Unterstützung des Vorstandes bei der Qualitätsplanung durch Erarbeitung von kurz-, mittel- und langfristigen Qualitätszielen
- Aufstellung von Qualitätsindikatoren
- Durchführung bzw. Begleitung von Kunden- oder Mitarbeiterbefragungen
- Koordinierung der Qualitätszirkel und der Qualitätsmanagementprojekte der Kliniken, Polikliniken und Institute
- Projekte zum Qualitäts-Benchmarking
- Durchführung von Qualitätsprüfungsaktivitäten
- Darlegung der Qualitätsmanagement-Aktivitäten

Dezentral wurden in allen Bereichen Qualitätsmanagementbeauftragte benannt, die als Ansprechpartner für den leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten dienen.

Der Qualitätsmanagementbeauftragte ist verantwortlich für die Umsetzung aller qualitätssichernden und -verbessernden Maßnahmen in seinem Verantwortungsbereich. Übergreifend unterstützt er das Qualitätsmanagement des gesamten Klinikums sowie die Vorbereitung und Aufrechterhaltung einer Zertifizierung bzw. anderer qualitätssichernder Verfahren. Er unterstützt seinen Vorgesetzten bei der Einführung, Koordinierung, Umsetzung und Verbesserung des Qualitätsmanagements.

Aufgaben der Qualitätsmanagementbeauftragten sind:

- Ansprechpartner und Berater für den eigenen Bereich hinsichtlich aller QM-Angelegenheiten
- Ansprechpartner gegenüber dem Qualitätsmanagementsystem des Klinikums
- verantwortlich für die Aufnahme und Umsetzung von Qualitätsprojekten in seinem Bereich und in diesem Rahmen auch für notwendige Qualitätszirkel
- gibt in seinem Bereich regelmäßig aktuelle Informationen bezüglich der Themen aus dem Qualitätsmanagement weiter
- verantwortlich für alle qualitätssichernden Maßnahmen, z.B. Beschwerdemanagement, Patientenbefragung etc.
- verantwortlich für das Monitoring und Berichterstellung über qualitätsrelevante Kennzahlen
- Ansprechpartner für Patientenbeschwerden (diese werden vom zentralen Beschwerdemanagement gesammelt, weitergeleitet und ausgewertet)
- Zuarbeit zum Qualitätsbericht
- Verwaltung und Pflege des qualitätsrelevanten Dokumentenmanagementsystems

Nachdem zunächst nur eine Orientierung an der Systematik des Modells der EFQM (European Foundation for Quality Management) stattfand, wurde das Modell im Jahr 2006 vollständig übernommen und systematisch weiter ausgebaut, so dass unsere bisherigen Aktivitäten koordiniert, konsolidiert und effizienter gestaltet werden konnten. Aufgrund der klaren Struktur, der reproduzierbaren Bewertungssystematik mit Prozess- und Ergebnisorientierung und der Flexibilität erwies sich dieses System als besonders geeignet. 2008 wurde das Klinikum Greifswald mit dem EFQM-Titel „Committed to Excellence“ als erstes Universitätsklinikum Europas zertifiziert.

Das EFQM-Modell für Excellence ist ein Total Quality Management-Modell, welches das gesamte Klinikum durchdringt. Durch die EFQM - Modellanwendung wird die Reife der Organisation in Form einer Selbstbewertung sorgfältig und wiederkehrend ermittelt und bewertet, dabei werden Stärken und Verbesserungspotentiale identifiziert, priorisiert und mit geeigneten Maßnahmen umgesetzt.

Die aus den Ergebnissen gewonnenen Innovationen und Erkenntnisse werden wiederum genutzt, die Prozesse zu verbessern. Instrument des Verbesserungsprozesses ist der PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act). Dies bedeutet, dass eine bestimmte Vorgehensweise oder ein Projekt geplant wird. Die Arbeitsabläufe und Strategien zur Zielerreichung werden festgelegt und systematisch umgesetzt. Danach wird das Ergebnis überprüft und bewertet. Anhand der Auswertung der Ergebnisse werden notwendige Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und geplant.

Durch Anwendung des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) entsteht eine Schraube der Leistungsverbesserung hin zur exzellenten Spitzenleistung.

Die Qualitätsmanagementbeauftragten aus allen Bereichen und punktuell auch weitere Mitarbeiter sind zu EFQM-Assessoren ausgebildet worden. Sie können so die Durchführung von Verbesserungsprojekten optimal gewährleisten und eine Selbstbewertung der Kliniken und Institute qualifiziert durchführen.

Zur Durchführung verschiedener Verbesserungsprojekte bilden sich Projektteams aus Mitarbeitern, die mit Ihren jeweiligen Fähigkeiten und Kompetenzen zur Zielerreichung beitragen.

In den Laboratorien werden die Qualitätssicherungssysteme, Arbeitsabläufe, Untersuchungsmethoden, Bedingungen der Lagerung und Verarbeitung und des Transports definiert. In den Kliniken werden Einhaltung und Überarbeitung von Standardprozeduren von den Qualitätsbeauftragten und den leitenden Ärzten überwacht. Die interdisziplinäre Komplikationskonferenz, die unter Federführung der Anästhesie die Erfassung und Durchdringung von Problemfällen zum Inhalt hat, ist für alle Kliniken verpflichtend.

Dort, wo im ärztlichen Bereich Schichtdienst geleistet wird, wird mit Hilfe eines strukturierten Dienstplanmanagements dafür gesorgt, dass speziell qualifizierte Ärzte jederzeit einsatzbereit sind. Hieran erkennt man sehr gut die Verzahnung von Medizin und Organisation im QM unseres Universitätsklinikums.

Das Intranet des Klinikums bzw. die abteilungsinternen Netze werden für den schnellen Zugriff auf Behandlungsstandards und Behandlungspfade eingesetzt. Auch hier obliegt die Koordinierung den Qualitätsbeauftragten der Kliniken und den leitenden Ärzten. Der sichere Betrieb des Intranets wird von der Stabsstelle Informationstechnologie, die direkt dem Klinikumsvorstand zugeordnet ist, gewährleistet.

In vielen Kliniken werden Zwischenfälle (critical incidents), bei denen „noch nichts passiert“ ist, die Situation aber kritisch war, bereits ausgewertet. Ein System zur systematischen Kommunikation, Diskussion und Bewertung dieser „critical incidents“ innerhalb der Kliniken ist in Planung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Im Universitätsklinikum Greifswald werden sowohl klinikumsübergreifend als auch in den einzelnen Kliniken kontinuierlich Prozesse zur Überwachung und Verbesserung der Qualität eingesetzt. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass alle medizinischen und organisatorischen Abläufe von einem umfassenden Qualitätsmanagement profitieren.

Aufgrund der Größe unseres Universitätsklinikums wird nur exemplarisch eine Auswahl an eingesetzten Maßnahmen in einigen Kliniken und Instituten näher aufgeführt.

Patientenbefragung

Zur Erfassung der Patientenzufriedenheit wurde eine anonymisierte Patientenbefragung durchgeführt. Es erfolgte eine Auswertung des gesamten Klinikums und einzelner Kliniken bis hinunter zu den Stationen. Sehr positiv wurde das gute Stationsklima, die funktionierende Organisation und die Qualität der pflegerischen Betreuung bewertet, während die Unterbringung in den alten Gebäudetrakten und die Verpflegung zu negativer Kritik geführt haben. Die Anregungen der Patienten bildeten die Grundlage für verschiedene Verbesserungsprojekte, die daraufhin gestartet wurden. Eine umfassende Patientenbefragung wird künftig jährlich durchgeführt werden. Auf diese Weise können die einzelnen Abteilungen ihre Verbesserungspotenziale entdecken, entsprechende Maßnahmen ergreifen und die Effizienz der durchgeführten Maßnahmen gleichzeitig evaluieren.

Feedback Management

Im Universitätsklinikum Greifswald wurde schrittweise ein zentrales Beschwerdemanagement für Patienten, Angehörige, Besucher usw. eingeführt. Nach Implementierung, Erprobung und Evaluierung in zwei Pilotkliniken wurde das Beschwerdemanagement auf das gesamte Klinikum ausgeweitet. Nach einem strukturierten System werden jeder Hinweis, jede Beschwerde und jedes Lob zeitnah bearbeitet. Eine Auswertung erfolgt in regelmäßigen Abständen für das Gesamtklinikum und für die einzelnen Abteilungen. Ziel ist die Initiierung und Durchführung von Projekten zur nachhaltigen Qualitätsverbesserung in der Patientenversorgung.

Koordination der Entwicklung von Stationären Behandlungspfaden und deren Ausarbeitung für die Praxis

Stationäre Behandlungspfade werden durch das Behandlungsteam für ausgewählte und häufig auftretende Krankheitsbildern entwickelt.

Aktuelle, allgemein anerkannte medizinische Behandlungsrichtlinien bestimmen den Inhalt eines Pfades und beschreiben so das zu erreichende Qualitätsniveau und das Ergebnis der geplanten Behandlung.

Ein Stationärer Behandlungspfad bildet den Verlauf einer Behandlung ab, wie er bei einer festgestellten Erkrankung üblicherweise zu erwarten ist.

Grundlegende und notwendige therapeutische, diagnostische und pflegerische Leistungen, die ein Patient oder eine Patientin von der stationären Aufnahme bis zur Entlassung erhält, sind in einer zeitlichen Abfolge dargestellt. Der geplante Entlassungstag steht fest.

Die aus den Leistungen resultierenden Aufgaben, welche im Verlauf des stationären Aufenthaltes durchgeführt werden sollen, sind jeweils einer Berufsgruppe zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt nach der zur Aufgabenausführung erforderlichen Qualifikation. Mit der Zuordnung ist die Verantwortung für die Durchführung der Aufgaben festgelegt.

Ein Behandlungspfad bildet den Handlungsrahmen für das am Behandlungsprozess beteiligte Team. Grundsätzlich bleibt die Möglichkeit erhalten, den zunächst vorgesehenen Behandlungsverlauf jederzeit den individuellen Bedürfnissen des Patienten anzupassen.

Stationäre Behandlungspfade sind Instrumente zur Sicherung der Behandlungsqualität und dienen der Steuerung von stationären Arbeitsprozessen. Sie werden ständig weiterentwickelt und nach den neuesten medizinischen Standards aktualisiert.

So wurden beispielsweise standardisierte Schmerztherapien und neun standardisierte Behandlungspfade in der Klinik für Unfallchirurgie erarbeitet. Die Greifswalder Unfallchirurgie ist auch an der Erstellung bundesweiter Behandlungspfade (Clinical Pathways) beteiligt. Die Klinik für Hämatologie und Onkologie hat mit den umliegenden onkologisch tätigen Kliniken und den Ärzten für Onkologie und Hämatologie in Niederlassung in Vorpommern sowie dem Institut für Community Medicine das OnkoNet-VP (Onkologisches Netzwerk Vorpommern) gegründet. Therapieleitlinien für die standardisierte Diagnostik und Behandlung wichtiger maligner Erkrankungen wurden gemeinsam erstellt. Zusammen mit den betreuenden Hausärzten soll auf diese Weise die Betreuung onkologisch/hämatologischer Patienten verbessert und vereinfacht sowie die Fahrwege für die Patienten auf das Notwendige reduziert werden.

Mit dem Ziel, präventiv und therapeutisch bei Mangel- und Fehlernährung zu intervenieren, erfolgt eine konsequente Dokumentation des Ernährungszustandes aller stationären Patienten mit entsprechender Kennzeichnung in den Krankenakten. Dies hat zur Etablierung eines Behandlungspfads für Mangelernährung geführt, der zusammen mit dem Gesundheitszentrum der Universitätsklinik zu einer verbesserten Versorgung betroffener Patienten auch im ambulanten Bereich beiträgt. Im Verlauf des letzten Jahres wurde mit der Erstellung standardisierter Therapiepfade für eine hochqualifizierte, evidenzbasierte Notfallversorgung begonnen.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

Es findet eine regelmäßige, wöchentliche Besprechung über die verstorbenen Patienten und solcher mit komplexen Verläufen in einer interdisziplinären Konferenz (Chirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin, Radiologie, Pathologie/Rechtsmedizin) statt. Es wird hierdurch ein umfassendes Problembewusstsein für chirurgische und andere behandlungsbedürftige Komplikationen erzeugt. Anhand der Fallanalysen wird eine eingehende Betrachtung der Problematik ermöglicht. Damit können Vermeidungsstrategien von Komplikationen erörtert und ggf. die bestehenden Leitlinien gezielt überarbeitet werden. Ziel ist die Rate der Komplikationen weiter zu senken sowie die Risikoeinschätzung und das Komplikationsmanagement kontinuierlich zu verbessern.

Gleichzeitig werden hierdurch auch die Kenntnisse der Ärzte der Klinik sowie der teilnehmenden Studenten fortlaufend erweitert.

Tumorboard

Ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements zur leitliniengerechten und evidenzbasierten Therapie von Tumorerkrankungen ist die interdisziplinäre Tumorkonferenz (Mitarbeiter aus verschiedenen Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin (Gastroenterologie, Pneumologie, Onkologie), Radiologie, Strahlentherapie, Gynäkologie, Urologie, HNO u.a. nehmen teil), bei der wöchentlich alle Patienten mit Tumorerkrankungen besprochen und bindende Therapieempfehlungen festgelegt werden. Alle neu diagnostizierten malignen Erkrankungen werden zur epidemiologischen Auswertung an das Tumorzentrum Greifswald gemeldet

Kommunikation

Das Intranet des Klinikums informiert die Mitarbeiter über Aktuelles in der Organisation und ermöglicht den Zugriff auf die aktuellen Klinikstandards.

Eine ständige klinikinterne Kommunikation zur Überprüfung, Aktualisierung und Optimierung der Patientenbetreuung, zum Beispiel im Rahmen von Chefvisiten, der täglichen Oberarztvisiten, die Diskussion der während der Bereitschaftsdienste behandelten Patienten in der morgendlichen Mitarbeiterbesprechung, sowie regelmäßige Besprechungen der Oberärzte, Assistentensprecher, Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen, tragen zu einem qualitativ hochwertigen Informationsfluss bei.

Dokumentenmanagementsystem

Standardarbeitsanweisungen unterstützen in den Kliniken die Behandlungsprozesse.

Diagnostische und therapeutische Verfahren sind über Standardarbeitsanweisungen (SOPs = Standard Operating Procedures) definiert. Diese folgen den Leitlinien der nationalen und internationalen Fachgesellschaften und werden kontinuierlich aktualisiert.

So ist beispielsweise das gesamte Hygienemanagement in Form von SOPs festgelegt. Grundsätzlich gibt es für den Bereich Herstellung/Prüfung und Freigabe von Blutprodukten innerhalb der Abteilung Transfusionsmedizin verbindliche Arbeitsanweisungen, die die standardisierte Abarbeitung von Prozessen und deren Überwachung ermöglichen. Im Bereich der Anwendung von Blutprodukten führt das Universitätsklinikum Greifswald seit 2002 ein Qualitätsmanagement-Handbuch, in dem die seit vielen Jahren bestehende Transfusionsordnung die Hauptverfahrensanweisung für die transfundierenden Ärzte darstellt. Auch diese Dokumente sind verbindlich und werden neu eingestellten Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Alle betroffenen Mitarbeiter werden jährlich durch die Transfusionsbeauftragten mit Unterstützung der Abteilung für Transfusionsmedizin nachgeschult.

Stammzelltransplantationen werden anhand standardisierter Arbeitsanweisungen (SOPs) durchgeführt: Die Gewinnung, Analyse und Bearbeitung autologer und allogener Stammzelltransplantate erfolgt nach SOPs, um eine absolut gleich bleibende, hohe Qualität der Transplantate zu gewährleisten.

Die Verbesserung der medizinischen Dokumentation durch ärztliche Dokumentation von Patientendaten, Befunden und Briefen erfolgt im klinikeigenen IT-System, das jederzeit einen Zugriff auf die Krankengeschichte ermöglicht.

Ein übergreifendes Dokumentenmanagementsystem (DMS/Archiv) wird 2009 aufgebaut und wird 2010 alle Bereiche des Dokumentenmanagements umfassen. Damit wird die Führung und Verwaltung insbesondere von Dokumenten des QM-Systems weiter verbessert.

Externe und interne Fortbildungen, Kongressteilnahme/-besuche

Im Klinikum Greifswald werden regelmäßig klinikspezifische und auch klinikübergreifende Fortbildungen organisiert, so dass das medizinische Wissen immer auf dem aktuellsten Niveau gehalten wird. Es ist uns ein Anliegen, dass die Mitarbeiter regelmäßig an

externen Weiterbildungen teilnehmen und dass die Beteiligung auch am nationalen und internationalen Austausch gewährleistet ist. Mitarbeiter und leitende Ärzte sind aktiv in diversen Fachgesellschaften tätig und betreuen eine große Anzahl von wissenschaftlichen Projekten. So erfolgt zum Beispiel die Leitlinienüberarbeitung der S3-Leitlinie Polytrauma der wissenschaftlichen Fachgesellschaften (u.a. der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, DGU) unter konkreter Beteiligung der Greifswalder Unfallchirurgie. Unsere Kinderchirurgie organisiert die wissenschaftlichen und konsultativen Fachkonferenzen der Kinderchirurgen Mecklenburg-Vorpommerns (2x jährlich). Die gesamte Innere Medizin trifft sich monatlich zur „Grand Round“, um sich im Rahmen kollegialer Fortbildung über klinisch relevante Themen verschiedener internistischer Fachgebiete zu informieren. Regelmäßig findet ein Austausch mit auswärtigen Referenten und den niedergelassenen Kollegen statt.

Fachübergreifend werden interdisziplinäre Fallbesprechungen durchgeführt. Diese Praxis erlaubt eine kurzfristige und direkte Diskussion der therapeutischen Möglichkeiten, um so die optimale Behandlungsstrategie für jeden einzelnen Patienten festzulegen.

Teilnahme an Ringversuchen

Alle mit diagnostischen Untersuchungen befassten Einrichtungen unseres Klinikums nehmen an Ringversuchen unterschiedlicher Anbieter teil.

So nimmt beispielsweise das hämatologische Labor der Klinik für Innere Medizin C regelmäßig an nationalen Ringversuchen zur zytomorphologischen und durchflußzytometrischen Diagnostik teil. Hierbei werden Knochenmark- und Blutproben bundesweit versandt und analysiert. Im Falle etwaiger Abweichungen wird auf diese Weise eine unverzügliche Fehleranalyse und Fehlerkorrektur ermöglicht.

Das Labor der Medizinischen Mikrobiologie nimmt zum Beispiel an Ringversuchen des INSTAND e. V und das Labor für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin nimmt an Ringversuchen des INSTAND e.V. und der DGKL teil. In der Pathologie wird die Qualität der diagnostischen Verfahren durch die Beteiligung an Ringversuchen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie sowie durch die Teilnahme an Ringversuchen im Bereich Immunhistochemie gewährleistet.

Audits

Regelmäßig durchgeführte Audits sichern die Qualitätsstandards im Klinikum.

Das Institut für Hygiene und Umweltmedizin führt fortlaufende Untersuchungen zur Überwachung des Hygienestatus durch. Zudem finden interne Audits zur Überprüfung der Umsetzungsqualität von gesetzlichen Forderungen (Infektionsschutzgesetz, Medizinproduktegesetz, Trinkwasserverordnung), von nationalen und internationalen Expertenstandards, von Leitlinien und Empfehlungen der Kommission Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut Berlin statt. Von besonderer Bedeutung für eine kontinuierliche Qualitätssicherung in der Transfusionsmedizin sind die regelmäßig (mindestens einmal jährlich) durchgeführten Selbstinspektionen, deren Inhalte vorher festgelegt werden, sowie externe Audits durch die Arzneimittelbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut und die plasmaverarbeitende Industrie. Unser zertifiziertes Brustzentrum überprüft regelmäßig seine Arbeitsabläufe in internen und externen Audits. In der Strahlentherapie erfolgt die externe Qualitätskontrolle durch die Ärztliche Stelle Strahlentherapie der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, welche die Überprüfung zweijährlich anhand externer Audits durchführen.

Risikomanagement

Zusätzlich zu den Maßnahmen der Risikominimierung wie z.B. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Arzneimittelgesetz, Unfallverhütungsvorschriften,...), Hygienerichtlinien, Erstellen von Behandlungspfaden u.a. wird die Auswertung von unerwünschten Ereignissen genutzt, um operative und strategische Maßnahmen zur weiteren Minimierung von Risiken zu ergreifen.

In der Klinik für Intensivmedizin und Anästhesie besteht eine Organisationsstruktur zur

Meldung aller besonderen Vorkommnisse. Diese werden bewertet und notwendige Maßnahmen wie Schulungen etc. veranlasst.

Ein Fehler- und Risikomanagement in Rückkopplung mit den Kliniken sichert den hygienischen Standard in unserem Klinikum.

Das Hygiene-Institut arbeitet eng mit allen Kliniken zusammen wie z.B. der Orthopädie mit folgenden Projekten:

- Erfassen von nosokomialen Infektionen mit halbjährlicher Auswertung
- Resistenzen und Antibiotikaverbräuche
- Tägliches Screening aller positiven relevanten mikrobiologischen Befunde auf ungewöhnliche Keime und Resistenzen.

Fallen in der Abteilung Transfusionsmedizin innerhalb der täglichen Arbeitsprozesse Abweichungen, Mängel, kritische Fehler auf, erfolgt eine Ereignismeldung an den Qualitätsbeauftragten bzw. auch an den Transfusionsverantwortlichen, entsprechende Maßnahmen werden festgelegt und deren Umsetzung überwacht.

Benchmarking

Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin hat ein klinikumsweites Dokumentationssystem für alle erbrachten akutmedizinischen Leistungen mit statistischer Auswertbarkeit aufgebaut. Ein Vergleichsverfahren mit anderen Einrichtungen, die diese Software nutzen, ist in Arbeit. Diese Datenbank wird derzeit erweitert und soll mittelfristig alle akutmedizinischen Leistungen im Klinikum erfassen. Die Teilnahme am "Sepnet" unterstützt die Analyse der Behandlung von septischen Patienten mit Beobachtung und nachfolgenden Verbesserungen der Ergebnis- und Prozessqualität.

Die Neonatologie vergleicht sich weltweit im Vermont Oxford Neonatal Network mit anderen Kliniken bezüglich der Morbidität Frühgeborener.

Die Poliklinik für Prothetik, Alterzahnmedizin und Medizinische Werkstoffkunde betreibt mit Mitteln des BMBF ein Projekt „Qualitätsmanagement durch Benchmarking anhand bevölkerungsbezogener Daten“.

Einige Kliniken und Institute kooperieren eng mit ausgewählten Referenzzentren. So werden in der Kinderonkologie Referenzbefundungen von Diagnosen und Therapieentscheidungen durch externe Referenzzentren eingeholt. Die Pathologie kontaktiert für spezielle Fragestellungen folgende Referenzzentren: Kinderonkologie (Kiel), Lymphome (Kiel), Knochentumoren (Hamburg), Prostatakarzinome (Saarland), Neuromuskuläre Erkrankungen (Aachen).

Statistische Erhebungen und Ermittlung von Qualitätskennzahlen

Die statistische Auswertung von Prozessen und Ergebnissen liefert Fakten für die Planung und Optimierung von Arbeitsabläufen.

So findet generell eine monatliche Überprüfung des Arzneimittelverbrauchs statt. Seit dem Jahr 2007 wird standardmäßig mittels PCR-Schnell-Diagnostik ein obligates Screening auf Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) für alle Risikopatienten des Klinikums durchgeführt. Ziel dieser Maßnahme ist die Früherkennung möglicher Komplikationen bei Wundheilungsprozessen und die konsequente Vermeidung von postoperativen Wundinfektionen.

In einer klinikinternen Datenbank der Klinik für Gastroenterologie werden Diagnostik, Therapie, Morbidität, Mortalität und Liegedauer aller Patienten mit Pankreaserkrankungen zur Qualitätskontrolle dokumentiert.

Darüber hinaus erfolgt eine Qualitätskontrolle der in den Abteilungen gestellten Diagnosen durch eine wöchentliche Röntgenkonferenz und eine wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz, bei der eine leitliniengerechte Behandlung von Tumorerkrankungen verbindlich festgelegt und organisiert wird. Zur Erfassung und

Auswertung epidemiologischer Daten werden alle Tumor-Erstdiagnosen dem Tumorzentrum der Hansestadt Greifswald übermittelt. In der Klinik für Onkologie erfolgt regelmäßig eine Analyse der hämatologischen Regeneration nach autologer und allogener Stammzelltransplantation: Die Daten der hämatopoetischen Regeneration nach autologer Stammzelltransplantation sowie des Engraftment nach allogener Stammzelltransplantation werden systematisch erfasst und analysiert.

Im Rahmen des Hygienemanagements werden Infektionsstatistiken ausgewertet, um somit die Zahl der Infektionen so gering wie möglich zu halten.

In der Urologie wird eine Kontinenzstatistik nach Operationen an Prostata, Harnblase und nach Harnblasenersatz geführt. Zu diesem Zweck erhalten die Patienten einen Wiedervorstellungstermin nach ca. ¼ Jahr nach Abschluss der stationären Behandlung.

Entlassungsmanagement

Das Entlassungsmanagement beginnt am Tag der Aufnahme und endet mit der Regelung der Versorgung des Patienten nach der Entlassung. Bereits am Tag der Aufnahme beginnt die Planung der Entlassung, damit der Patient eine optimale Überleitung vom stationären Aufenthalt in den Ambulanten Bereich bekommt.

Patienteninformationen

Es ist in unserem Klinikum ein besonderes Anliegen, die Patienten sorgfältig und umfassend aufzuklären. So wurden in den Kliniken Informationsbroschüren zur Aufklärung und Orientierung der Patienten entworfen. Weiterhin werden zur verbesserten Aufklärung der Bevölkerung Informationsveranstaltungen von den verschiedenen Kliniken organisiert.

So werden beispielsweise in der Hautklinik mit dem Ziel einer umfassenderen und verbesserten Aufklärung unserer Patienten, sowie mit Zielsetzung einer Verbesserung des Informationsangebotes für die Bevölkerung Informationsabende durchgeführt, welche bedeutsam und häufig auftretende dermatologische Erkrankungen thematisieren. Dies waren die Krankheitsbilder Hautkrebs, Schuppenflechte, Neurodermitis und Erkrankungen des Venensystems. Die Veranstaltungsreihe dient vor allen Dingen dazu, über Risikofaktoren, welche die Krankheiten begünstigen, aufzuklären, und einen umfassenden Überblick über die bestehenden Therapiemöglichkeiten zu geben.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Von einer Anzahl Verbesserungsprojekten, die im Greifswalder Universitätsklinikum durchgeführt werden, sind im Folgenden einige ausgewählte aufgeführt:

- 1) Rezertifizierung des Interdisziplinären Brustzentrum Greifswald (IBZ)

Das IBZ hat als erstes zertifiziertes Brustzentrum in Mecklenburg-Vorpommern das Verfahren der Rezertifizierung erfolgreich durchlaufen. Erstmals im September 2004 durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS) sowie durch das unabhängige Prüfinstitut NIS ZERT mit dem europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet (ISO 9001:2000), wurden seitdem jährlich Überwachungen zur Qualitätssicherung durchgeführt.

- 2) Elternordner für Junge Mütter und Väter

Junge Mütter und Väter erhalten in der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach der Geburt ihres Kindes einen „Elternordner“. Das Handbuch stärkt die Kompetenz der Eltern und kann dazu beitragen, die Gesundheitsförderung insgesamt zu verbessern. Der Elternordner enthält viele notwendige Informationen rund um die Gesundheit und Betreuung von Neugeborenen und Kleinkindern.

- 3) Verbesserung der Anordnung der Medikation auf Station

Bei der Applikation von Arzneimitteln können Fehler auftreten, die für die betroffenen Patienten gravierende Folgen haben können. Im Rahmen des EFQM-Projekts „Verbesserung der Anordnung der Medikation auf Station“ sollte die aufgetretene

Fehlerquote weiter verringert werden. Auf drei Stationen wurden die Mitarbeiter zunächst nach ihrer Einstellung zum Einsatz von Pharmazeuten auf Station befragt und gebeten, den Aufwand für die Umstellung von Artikeln der Hausmedikation des Patienten auf Arzneimittel des Klinikums einzuschätzen. Die Fehlerquote bei der Verordnung und beim Stellen von Arzneimitteln wurde ermittelt. Die Stationen wurden anschließend für drei Monate von Apothekern betreut, die sich primär um die Umstellung der Hausmedikation auf Arzneimittel des Klinikums kümmerten. Nach Wiederholung der Eingangsuntersuchung wurden folgende Ergebnisse erzielt: Die Fehlerquote bei den Verordnungen nahm ab, Interaktionen wurden vermieden und der Einsatz der Apotheker auf Station fand eine hohe Zustimmung bei ärztlichem wie pflegerischem Personal. Das Projekt wird auf weitere Stationen ausgedehnt.

4) Einrichtung eines internen Transportdienstes

Schulungen in den Bereichen Kommunikation, Erster Hilfe, Hygiene und Handhabung der Informationstechnik wurden für die Mitarbeiter des internen Transportdienstes durchgeführt.

Ziel ist es, den innerbetrieblichen Patiententransport zu vereinheitlichen, die Pflegekräfte zu entlasten und damit die Qualität der Patientenversorgung zu steigern.

5) Mitarbeiterbefragung

Das Universitätsklinikum Greifswald hat zum ersten Mal die Arbeitszufriedenheit seines Personals untersucht. So wurde an jeden Mitarbeiter ein Fragebogen versendet. Diese wurden nach der Beantwortung in Arbeitssituationsanalyse-Workshops ausgewertet, die aus den verschiedenen befragten Berufsgruppen zusammengesetzt waren.

6) Psychotherapeutischer Konsiliar- und Liaisondienst (PKLD)

Das Universitätsklinikum Greifswald hat am Institut für Medizinische Psychologie den Psychotherapeutischen Konsiliar- und Liaisondienst (PKLD) eingerichtet. Neben Behandlungsangeboten für Patienten bieten die Mitarbeiter Fortbildungen und Schulungen für Ärzte und Pflegekräfte an, die die Qualität der Behandlung verbessern helfen und die Arbeitszufriedenheit erhöhen können.

Konsiliardienst:

Auf ärztliche Anforderung erbringen die Mitarbeiter psychodiagnostische und psychotherapeutische Leistungen für Patienten im Universitätsklinikum.

Liaisondienst:

In einigen Abteilungen sind die Mitarbeiter regelmäßig vor Ort. Durch die Teilnahme an Visiten, Stations- und Fallbesprechungen sind sie somit stärker am Behandlungsprozess beteiligt. Auf Wunsch sind sie auch bei Aufklärungsgesprächen dabei.

7) Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Betriebliche Gesundheitsförderung soll zum Wohlbefinden der Mitarbeiter am Arbeitsplatz, sowohl körperlich als auch kommunikativ, beitragen. Es ist ein ganzheitliches Programm bei dem den Mitarbeitern Seminare, wie z.B. Nichtraucherseminare oder Stressbewältigungsseminare, angeboten werden. Des Weiteren können die Mitarbeiter an sportliche Aktivitäten teilnehmen, wie z.B. dem jährlichen Klinikumslauf. Ausgeglichene und zufriedene Mitarbeiter tragen zu einem guten Arbeitsklima bei und das spiegelt sich positiv im Umgang mit den Patienten wider.

8) Rauchfreies Klinikum

Seit Ende Dezember 2007 darf in den Gebäuden des Universitätsklinikums Greifswald nicht mehr geraucht werden. Dies geschah zum Schutz der Mitarbeiter und Patienten. Raucher können extra aufgestellte Raucherpavillons vor den Einrichtungen in Anspruch nehmen.

9) Zertifizierte Fortbildung zur „Ästhetischen Gesichtschirurgie“

Gründung der ersten nationalen Expertenkommission „Qualitätsmanagement - Ästhetische Medizin“ unter Beteiligung Greifswalder Gesichtschirurgen, die verbindliche Qualitäts- und Ausbildungsstandards für Ästhetische und Kosmetische Operationen entwickelt. Erste Live-OP-Kurse für Fachärzte wurden am Universitätsklinikum bereits angeboten.

10) Zertifizierung Darmkrebszentrum Greifswald

Das Darmkrebszentrum Greifswald garantiert eine Behandlung nach den standardisierten Vorgaben der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften und sichert damit eine Versorgung auf dem neuesten Stand des medizinischen Wissens. Nun wurde das Darmkrebszentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert. Die Gesamtvorbereitungen und die Audits fanden im Herbst 2008 statt. Die Erteilung des Zertifikats erfolgte im Januar 2009.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme sind Qualitätsindikatoren im Vergleich mit externen Einrichtungen und Rückmeldungen von Kunden und Mitarbeitern.

Zu den Vergleichen mit externen Einrichtungen gehören insbesondere:

- Teilnahme an der externen Qualitätssicherung: Das Universitätsklinikum Greifswald nimmt an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V teil. In der verpflichtenden externen Qualitätssicherung erreicht das Universitätsklinikum Greifswald eine Dokumentationsrate von 100%. Damit ist durch eine lückenlose und methodisch korrekte Qualitätsdokumentation in diesen Bereichen eine ausreichende Bewertung der ausgewählten Qualitätsindikatoren gegeben.
- Darüber hinaus beteiligt sich das Universitätsklinikum Greifswald im Rahmen der Forschung an weiteren freiwilligen Maßnahmen der bundesweiten und länderspezifischen externen Qualitätssicherung. Beispielsweise erfolgt kontinuierlich seit 2001 eine vergleichende Bewertung der Behandlungsqualität von Schlaganfällen in der „Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland“. Das Perinatalzentrum nimmt an der Neonatalerhebung für jedes stationär aufgenommene Kind (Erhebung Ausgangsdaten und Ergebnis und Komplikationsbewertung) teil. Für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wird diese regelmäßig durch die QS-Kommission der Landesärztekammer ausgewertet.
- Eine erweiterte freiwillige Qualitätsbewertung findet klinikumsweit im Rahmen des Qualitätsindikatorenprojekts des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands statt. In diesem Projekt vergleichen sich die deutschen Universitätsklinika anhand von mehreren festgelegten Qualitätsindikatoren. Die Qualitätsindikatoren sind sowohl fachspezifisch als auch klinikumsübergreifend.

Das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene des Universitätsklinikums Greifswald nimmt seit 1999 am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) teil. KISS ermöglicht den Vergleich der Infektionsraten..

Die Bewertung von Maßzahlen der Lebensqualität ist integraler Bestandteil der Behandlung vieler Krankheitsbilder, z. B. bei

- Prostatakarzinom
- Erkrankungen im Hormonsystem (Hirnanhangdrüse)
- Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Untergewicht bei Tumorerkrankungen

- postoperativer Übelkeit nach Narkose
- atopischem Ekzem
- Psoriasis
- Ulcus cruris
- laparoskopischer Gallenblasenentfernung
- Dialysepflichtigkeit
- Multipler Sklerose
- nach Operationen an den ableitenden Harnwegen im Kindesalter

Das Perinatalzentrum des Universitätsklinikums wird durch die Teilnahme am internationalen Vermont Oxford Neonatal Network Benchmarking bewertet. Das Vermont Oxford Network ist zur Zeit das größte Zentrum zur externen Qualitätskontrolle für den Bereich der Neonatologie.

Das Benchmarking - Modell erlaubt eine Einschätzung der Position der eigenen Klinik im Vergleich mit zur Zeit über 800 anderen Kliniken. Die Benchmarking-Darstellungen zeigen Stärken bzw. Schwächen auf, die helfen, effizient Verbesserungen in der Prozessqualität umzusetzen.

Das Vermont-Oxford-Neonatal-Netzwerk erfasst Daten, die im Bereich der Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von 501 bis 1500 g Informationen über die medizinische Behandlung und die Effektivität der Therapie enthalten. Die Daten werden aus Krankenhäusern der ganzen Welt gesammelt und ausgewertet. Die Datenerhebung schließt bestimmte voraussehbare Variablen mit ein, zu denen neben der Gestationswoche auch der APGAR Score, die Größe, Geschlecht, ethnischer Hintergrund, Geburtsort, Geburtsart, Mehrfachgeburt und Geburtsfehler gehören. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, werden die Variablen in statistischen Modellen angepasst. Zusätzlich wird die Größe des Krankenhauses, d.h. die Anzahl der behandelten Fälle, berücksichtigt.

Eine derartige Qualitätssicherung eignet sich, um eigene Behandlungsstrategien zu reflektieren und um eine Validierung der Ergebnisqualität zu erhalten.

Das Perinatalzentrum des Uniklinikums Greifswald erreicht Spitzenwerte im weltweiten Vergleich bei den chronischen Lungenerkrankungen, den nosokomialen Infektionen und der Netzhauterkrankungen.

Zertifizierungen

Rezertifizierung des Interdisziplinären Brustzentrums Greifswald (IBZ).

Zertifizierung des Darmzentrums.

Das Universitätsklinikum Greifswald ist als erstes Uniklinikum in Europa mit dem Zertifikat „Committed to Excellence“ nach EFQM (European Foundation for Quality Management) ausgezeichnet worden.

Qualitätssicherung in der Nierenersatztherapie durch die Teilnahme an QUASI-Niere.

Durch die Auswertung und dem Vergleich mehrerer behandlungsrelevanter Daten von Einrichtungen aus ganz Deutschland, wird die Nierenersatztherapie qualitätsgesichert mit dem Ziel, die Therapie zu verbessern und die Lebensqualität der Patienten zu erhöhen.

Befragungen

Eine weitere wichtige Bewertung für die Qualität sind die Befragungen der Patienten, Zuweiser und Mitarbeiter. Regelmäßig durchgeführte Befragungen zeigen die Zufriedenheit sowohl der Patienten, Zuweiser und Mitarbeiter mit unseren Arbeitsabläufen und der medizinischen Versorgungsqualität und helfen, Schwachstellen

zu entdecken, die nach entsprechenden Verbesserungsmaßnahmen in der folgenden Befragung evaluiert werden.

DMP

Das Uniklinikum ist eines von insgesamt vier DMP-Krankenhäusern für das Disease-Management-Programm Brustkrebs. In diesem Rahmen wird die Struktur- und Ergebnisqualität regelmäßig bewertet.

In der Augenklinik werden Netzhautschäden nach Frühgeborenen-Beatmung systematisch erfasst und einer Langzeitverlaufsbeobachtung zugeführt. Weitere Erhebungen umfassen die Perinatalerhebung, die IVF-Erhebung (nationales Register für künstliche Befruchtung), die laufende Qualitätskontrolle und das Benchmarking nach Konisation (Eingriff bei Veränderungen des Muttermundes), eine freiwillige Nachkontrolle von Operationsverläufen in mehreren operativen Fächern und die interne Auswertung von Risikoschwangerschaften. In der gastrointestinalen Endoskopie erfolgt eine laufende Selbstbewertung, weiterhin als externes Benchmarking in der Kardiologie. Das Institut für Hygiene und Umweltmedizin führt laufende Qualitätserhebungen zu Hygieneparametern in allen Kliniken durch. Die klinischen Laboratorien beteiligen sich über die gesetzlich vorgesehenen Ringversuche hinaus an freiwilligen Vergleichen.